



Niederschrift

21. öffentliche / nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 07.12.2005
Sitzungsbeginn:	13:00 Uhr
Sitzungsende:	22:07 Uhr
Ort, Raum:	Stadtverwaltung Potsdam, Haupthaus, Fr.-Ebert-Str. 79-81, Plenarsaal

Anwesend sind:

Frau Drohla, Hella	DIE LINKE. PDS	
Herr Dr. Grittner, Wolfgang	DIE LINKE. PDS	
Herr Dr. Gunold, Klaus-Uwe	DIE LINKE. PDS	
Herr Jäkel, Ralf	DIE LINKE. PDS	
Herr Kaminski, Peter	DIE LINKE. PDS	Teilnahme bis 21:40 Uhr
Frau Klotz, Ursula	DIE LINKE. PDS	anwesend ab 16:55 Uhr / TOP 7
Herr Krause, Siegmund	DIE LINKE. PDS	
Herr Kutzmutz, Rolf	DIE LINKE. PDS	18:10 bis 20:30 Uhr nicht anwesend
Frau Müller, Birgit	DIE LINKE. PDS	
Frau Dr. Müller, Sigrid	DIE LINKE. PDS	
Frau Nitsche, Juliane	DIE LINKE. PDS	anwesend ab 14:40 Uhr / TOP 3
Frau Oldenburg, Brigitte	DIE LINKE. PDS	anwesend ab 13:40 Uhr / TOP 1
Herr Dr. Scharfenberg, H.-J.	DIE LINKE. PDS	
Herr Scharlock, Dieter	DIE LINKE. PDS	
Herr Dr. Schlohm, Herbert	DIE LINKE. PDS	
Frau Dr. Schröter, Karin	DIE LINKE. PDS	anwesend ab 14:10 Uhr / TOP 2
Frau Schulze, Jana	DIE LINKE. PDS	
Herr Dr. Steinicke, Alexander	DIE LINKE. PDS	anwesend ab 13:50 Uhr / TOP 1
Frau Blume, Marie	SPD	
Frau Geywitz, Klara	SPD	13:17 bis 17:00 Uhr nicht anwesend
Frau Keilholz, Monika	SPD	anwesend ab 13:13 Uhr; nicht anwesend 13:40 bis 14:20 Uhr
Herr Kirsch, Wolfhard	SPD	anwesend ab 14:42 Uhr / TOP 3
Frau Knoblich, Hannelore	SPD	
Herr Kümmel, Harald	SPD	
Herr Mühlberg, Andreas	SPD	
Herr Dr. Przybilski, Helmut	SPD	
Herr Schubert, Mike	SPD	
Herr Dr. Seidel, Christian	SPD	
Herr Wartenberg, Claus	SPD	
Herr Bretz, Steeven	CDU	
Herr Cornelius, Wolfgang	CDU	
Herr Friederich, Götz Thorsten	CDU	
Herr Heinzl, Horst	CDU	
Herr Kapuste, Eberhard	CDU	
Herr Lehmann, Peter	CDU	
Frau Lehmann, Sieglinde	CDU	anwesend ab 15:45 Uhr / TOP 5.2
Herr Näder, Volkmar	CDU	
Frau Paulsen, Bettina	CDU	
Herr Schröder, Michael	CDU	

Frau Hüneke, Saskia	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Dr. Lotz, Brigitte	Bündnis 90/Die Grünen	anwesend ab 15:25 Uhr / TOP 4.14
Herr Schüler, Peter	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Bankwitz, Ute	BürgerBündnis/FDP	anwesend ab 13:15 Uhr / TOP 1
Herr Buchholz, Dirk	BürgerBündnis/FDP	
Herr Gohlke, Dieter	FAMILIEN-PARTEI	
Herr Utting, Brian	FAMILIEN-PARTEI	anwesend 19:30 Uhr / TOP 6
Frau Gerber, Heiderose	Die Andere	
Herr Kruschat, Axel	Die Andere	
Herr Schwemmer, Günther	DVU	anwesend ab 13:12 Uhr

Ortsbürgermeister
Herr Klemund, Andreas
Herr Mohr, Ulf
Herr Reiter, Hartmut
Frau Langenhoff, Doris Maria
Herr Becker, Hans
Herr Haufe, Andre
Herr Menzer, Dietrich

Oberbürgermeister und Beigeordnete
Herr Jakobs, Jann Oberbürgermeister
Herr Exner, Burkhard, Beigeordneter
Frau Fischer, Gabriele, Beigeordnete
Frau Müller, Elona, Beigeordnete
Frau Dr. von Kuick-Frenz, Elke, Beigeordnete

Nicht anwesend sind:

Herr Arndt, Gerhard	FDP	entschuldigt
Herr Gutschmidt, Stefan	Ortsbürgermeister	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 02.11.2005 und deren Fortsetzung vom 07.11.2005
- 1 Bericht des Oberbürgermeisters
- 2 Bericht der Ausländerbeauftragten
- 3 Bericht des Ausländerbeirates
- 4 Fragestunde
- 4.1 Zuschüsse für Bewerbung als Kulturhauptstadt
Vorlage: 05/SVV/0902
Stadtverordnete Drohla, Fraktion DIE LINKE. PDS
- 4.2 Schließung der Bibliothek im Kirchsteigfeld
Vorlage: 05/SVV/0905
Stadtverordnete Drohla, Fraktion DIE LINKE. PDS

- 4.3 Speicherstadt, Abriss Schlachthof
Vorlage: 05/SVV/0931
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS
- 4.4 Freizeitbad am Brauhausberg
Vorlage: 05/SVV/0933
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS
- 4.5 Bauarbeiten zum Landtagsschloss - etwaige Forderungen des Betreibers des Hotels
Mercure
Vorlage: 05/SVV/0934
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS
- 4.6 Nachfolgebau Ufergaststätte
Vorlage: 05/SVV/0984
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS
- 4.7 Nachnutzung Kiewitt-Kaufhalle
Vorlage: 05/SVV/0985
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS
- 4.8 Repräsentations- und Verfügungsmittel
Vorlage: 05/SVV/0988
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE. PDS
- 4.9 Kommissarische Besetzung des Fachbereichsleiters Grün- und Verkehrsflächen
Vorlage: 05/SVV/0990
Stadtverordneter Lehmann, Fraktion CDU
- 4.10 Baumarkt in Drewitz
Vorlage: 05/SVV/0996
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE. PDS
- 4.11 Offline-Klub Kirchsteigfeld
Vorlage: 05/SVV/0997
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE. PDS
- 4.12 Namensgebung Hiroshima-Platz
Vorlage: 05/SVV/0998
Stadtverordneter Schüler, Fraktion Grüne/ B 90
- 4.13 Freizeitbad am Brauhausberg - Zwischenfinanzierung der GA-Fördermittel
Vorlage: 05/SVV/0999
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS
- 4.14 Freizeitbad am Brauhausberg - etwaige finanzielle Folgen der Verzögerung des
Baubeginns
Vorlage: 05/SVV/1000
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS
- 4.15 Freizeitbad am Brauhausberg - Finanzierung der Eigenmittel zur GA-Förderung
Vorlage: 05/SVV/1001
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS
- 4.16 Fällung von Linden am Brauhausberg
Vorlage: 05/SVV/1002
Stadtverordneter Schüler, Fraktion Grüne/ B 90
- 4.17 Straßenbelag in der Hans-Thoma-Straße
Vorlage: 05/SVV/1003
Stadtverordnete Dr. Lotz, Fraktion Grüne/ B 90
- 4.18 Buslinie 605 Golm - Eiche - Potsdam Hbf.
Vorlage: 05/SVV/1010
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS
- 4.19 Konsequenzen aus Kürzungen im Nahverkehr
Vorlage: 05/SVV/1017

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS

- 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Verwaltung-
- 5.1 Aufstellungsbeschluss zur 2. (förmlichen) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 'Kirchsteigfeld, Teilbereich nördliche Ricarda-Huch-Straße'
Vorlage: 05/SVV/0356
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 5.2 Betriebs- und Marketingkonzept Schiffbauergasse / ZKS
Vorlage: 05/SVV/0675
Oberbürgermeister, GB Bildung, Kultur und Sport
- 5.3 Zukünftige Betriebsform für das Sportareal Luftschiffhafen
Vorlage: 05/SVV/0721
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 5.4 Richtlinie über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Kindertagesstätten in freier Trägerschaft in der Landeshauptstadt Potsdam (Kita - Finanzierungsrichtlinie - KitaFR)
Vorlage: 05/SVV/0755
Oberbürgermeister, FB Jugendamt
- 5.5 Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 87 'Ortszentrum Eiche'
Vorlage: 05/SVV/0798
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 5.6 Beschluss zur Herauslösung des Bebauungsplans Nr. 34 - 1 'Ribbeckstraße / Blumenstraße' aus dem räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 34 'Katharinenholzstraße / Ribbeckstraße' als eigenständiger Bebauungsplan sowie zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 34 - 1 'Ribbeckstraße / Blumenstraße'
Vorlage: 05/SVV/0830
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 5.7 Auslegungsbeschluss zur 3. (förmlichen) Änderung des Bebauungsplans Nr. 41 'Medienstadt Babelsberg', Teilbereich Filmpark und zur 25. Änderung des Flächennutzungsplans 'Medienstadt Babelsberg'
Vorlage: 05/SVV/0831
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 5.8 Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Leistungen des Rettungsdienstes der Landeshauptstadt Potsdam (Erste Rettungsdienstgebührenänderungssatzung)
Vorlage: 05/SVV/0832
Oberbürgermeister, FB Feuerwehr
- 5.9 Beschluss zur Erweiterung des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans Nr. 10 'Bertinistraße / Jungfernsee' und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 10 'Bertinistraße / Jungfernsee'
Vorlage: 05/SVV/0839
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 5.10 Bebauungsplan Nr. 19 'Gewerbe- und Marktzentrum Autobahnabfahrt Potsdam-Nord/Friedrichspark Teilbereich A Marquardt', OT Marquardt Beitrittsbeschluss zu den Maßgaben des Widerspruchsbescheides des MSWV vom 24.09.2004
Vorlage: 05/SVV/0858

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauen

- 5.11 Bebauungsplan Nr. 7 'Gewerbe- und Marktzentrum Autobahnabfahrt Potsdam-Nord/Friedrichspark Teilbereich Satzkorn', OT Satzkorn Beitrittsbeschluss zu den Maßgaben des Widerspruchsbescheides des MSWV vom 24.09.2004
Vorlage: 05/SVV/0859
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 5.12 Bebauungsplan Nr. 9 'Gewerbe- und Marktzentrum Autobahnabfahrt Potsdam-Nord/Friedrichspark Teilbereich Uetz-Paaren', OT Uetz-Paaren Beitrittsbeschluss zu den Maßgaben des Widerspruchsbescheides des MSWV vom 24.09.2004
Vorlage: 05/SVV/0860
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 5.13 Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 05/SVV/0862
Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit
- 5.14 Abfallgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam 2006
Vorlage: 05/SVV/0863
Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit
- 5.15 Konzeption zur Abwasserentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam 2004-2008 einschließlich der neuen Ortsteile Golm und ehem. Amt Fahrland (Abwasserbeseitigungskonzept 2004-2008)
Vorlage: 05/SVV/0877
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 5.16 Vertrag zur Integration der Ortsteile Golm, Groß Glienicke, Fahrland, Neu Fahrland, Marquardt, Satzkorn und Uetz-Paaren in das Gebiet des Ver- und Entsorgungsvertrages
Vorlage: 05/SVV/0878
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 5.17 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung gem. § 23 Abs. 2 Satz 1 GKG zur Übertragung der Aufgabe und Durchführung der Wasserversorgung der Gemeinde Schwielowsee, Ortsteile Caputh und Geltow auf die Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 05/SVV/0879
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 5.18 Satzung über die öffentliche Wasserversorgung der Landeshauptstadt Potsdam (WVS)
Vorlage: 05/SVV/0880
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 5.19 Satzung für die öffentlichen Entwässerungsanlagen der Landeshauptstadt Potsdam (EWS)
Vorlage: 05/SVV/0881
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 5.20 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale Entwässerung in der Landeshauptstadt Potsdam (Fäkalabfuhrgebührensatzung)
Vorlage: 05/SVV/0882
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 5.21 Aufhebungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Anlagen AW II und III zur zentralen Abwasserbeseitigung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 05/SVV/0883
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Fraktionen-

- 6.1 Garagen im Hans-Grade-Ring
Vorlage: 05/SVV/0250
Stadtverordneter Utting, Fraktion Familien-Partei
- 6.2 Sanierung Stadt- und Landesbibliothek
Vorlage: 05/SVV/0491
Fraktion PDS
- 6.3 Kultur-Sendeformat im geplanten Kulturmarketing
Vorlage: 05/SVV/0531
Fraktion CDU
- 6.4 Strukturvorschlag für die städtische Kulturverwaltung
Vorlage: 05/SVV/0625
Fraktion Grüne/B90
- 6.5 Renovierungszeiten bei alternativen Wohnprojekten
Vorlage: 05/SVV/0662
Fraktion CDU
- 6.6 Änderung der Sportfördersatzung
Vorlage: 05/SVV/0699
Fraktion Die Andere
- 6.7 Radweg Drewitzer Straße
Vorlage: 05/SVV/0706
Fraktion PDS
- 6.8 Verkehrsberuhigung der Gutenbergstraße
Vorlage: 05/SVV/0737
Fraktion Grüne/B90
- 6.9 Lichtsignalanlage Berliner Straße/Humboldtbrücke
Vorlage: 05/SVV/0748
Fraktion BürgerBündnis
- 6.10 Leitbild für die Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 05/SVV/0781
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 6.11 Wasser im Stadtkanal
Vorlage: 05/SVV/0784
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 6.12 Arbeit der PAGA
Vorlage: 05/SVV/0786
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 6.13 Räumlichkeiten für die Potsdamer Tafel e.V.
Vorlage: 05/SVV/0816
Fraktion SPD
- 6.14 DB-Haltestelle Grube/Bornim
Vorlage: 05/SVV/0819
Fraktion BürgerBündnis

- 6.15 Integriertes Marketingkonzept
Vorlage: 05/SVV/0821
Fraktion BürgerBündnis
- 6.16 Änderung der Satzung (01/SVV/0873) zur Sondernutzung an öffentlichen Straßen
Vorlage: 05/SVV/0824
Fraktion CDU
- 6.17 Wohnumfeldverbesserung in der Waldstadt II
Vorlage: 05/SVV/0825
Fraktion CDU
- 6.18 Geschwindigkeitskontrollen vor Schulen und Kitas
Vorlage: 05/SVV/0841
Fraktion Familien-Partei
- 6.19 Historische Natursteinpflasterstraßen
Vorlage: 05/SVV/0868
Fraktion Grüne/B90
- 6.20 Ablehnung Baumarkt
Vorlage: 05/SVV/0891
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Anträge
- 8.1 Besetzung Ausschuss Ordnung, Umweltschutzschutz und Landwirtschaft
Vorlage: 05/SVV/0912
Fraktion Grüne/B90
- 8.2 Sicherheit für Fußgänger an der Straßenbahnhaltestelle Kirschallee
Vorlage: 05/SVV/0917
Fraktion CDU
- 8.3 Wohnen in der Schiffbauergasse
Vorlage: 05/SVV/0918
Fraktion CDU
- 8.4 Pendlernetz als Bürgerservice
Vorlage: 05/SVV/0919
Fraktion CDU
- 8.5 Tiefgarage Neuer Markt
Vorlage: 05/SVV/0920
Fraktion CDU
- 8.6 Analyse und Konzept für die Speicherstadt
Vorlage: 05/SVV/0921
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 8.7 Arbeitsfähigkeit des Kleingartenbeirates
Vorlage: 05/SVV/0922
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 8.8 Bessere Qualität der Straßenreinigung

- Vorlage: 05/SVV/0923
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 8.9 Kommunalwahlrecht für Ausländer
Vorlage: 05/SVV/0924
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 8.10 Ergänzung der Entschädigungssatzung vom 05.12.2001 nach DS 01/0857
Vorlage: 05/SVV/0925
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS
- 8.11 Umsetzung des Ganztagschulprogramms 'Zukunft Bildung und Betreuung' in der Stadt
Potsdam
Vorlage: 05/SVV/0926
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 8.12 Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte
Vorlage: 05/SVV/0927
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 8.13 Rückbenennung eines historischen Wegverlaufes
Vorlage: 05/SVV/0928
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 8.14 Abberufung und Berufung von sachkundigen Einwohnern
Vorlage: 05/SVV/0929
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 8.15 Medienforum Kirchsteigfeld
Vorlage: 05/SVV/0935
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 8.16 Wahl von zwei Schiedspersonen für Potsdamer Schiedsstellen
Vorlage: 05/SVV/0939
Oberbürgermeister, Servicebereich Recht
- 8.17 Beschluss zur Ergänzung und Änderung des Flächennutzungsplans 'Bereich
Babelsberger Straße', Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 37 B 'Babelsberger
Straße' und städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 37 B 'Babelsberger Straße'
Vorlage: 05/SVV/0940
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 8.18 Beschluss der Nachtragsvereinbarung zum Städtebaulichen Vertrag Potsdam-Center
Vorlage: 05/SVV/0941
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 8.19 Gründung von zwei Beiräten für die Neubaugebiete
Stern / Drewitz / Kirchsteigfeld
Schlaatz / Waldstadt I / Waldstadt II
Vorlage: 05/SVV/0942
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 8.20 Ausführungen zum Spaßbad am Brauhausberg
Vorlage: 05/SVV/0950
Fraktion CDU
- 8.21 Projekt 'Stolpersteine in Potsdam'
Vorlage: 05/SVV/0952
Fraktion Grüne/B90
- 8.22 Umbesetzung des Jugendhilfeausschusses
Vorlage: 05/SVV/0953

Fraktion Die Andere

- 8.23 Räume der Stadtbibliothek Kirchsteigfeld
Vorlage: 05/SVV/0954
Fraktion SPD
- 8.24 Integrierte Kita-, Hort- und Schulbedarfsplanung
Vorlage: 05/SVV/0955
Fraktion SPD
- 8.25 Verwaltungseinheit für den ländlichen Raum schaffen
Vorlage: 05/SVV/0956
Fraktion SPD
- 8.26 Jahresabschluss zum 31.12.2002 des Eigenbetriebes Tierheim Potsdam
Vorlage: 05/SVV/0961
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen
- 8.27 Liquidation der PTM Potsdam Touristik und Marketing GmbH
Vorlage: 05/SVV/0962
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen
- 8.28 Entsperrung von Haushaltsstellen nach § 4 Ziffer 6 der Haushaltssatzung 2005
Vorlage: 05/SVV/0963
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen
- 8.29 Gründung der Potsdamer Gesundheit Service GmbH als Tochtergesellschaft der
Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH
Vorlage: 05/SVV/0964
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen
- 8.30 Interkommunale Zusammenarbeit ÖPNV
Vorlage: 05/SVV/0966
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen
- 8.31 Billigung der Abwägung und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan SAN-P 08 'Block
22'
Vorlage: 05/SVV/0967
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 8.32 Billigung der Abwägung, Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan SAN-P 02 'Block 15
Potsdam'
Vorlage: 05/SVV/0968
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 8.33 Billigung der Abwägung und Beschluss zur 15. Änderung des Flächennutzungsplanes
'Einkaufszentrum Brandenburger Straße'
Vorlage: 05/SVV/0969
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 8.34 Billigung der Abwägungsergebnisse und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 40
'Kaserne Kirschallee' sowie Beschluss der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes
'Kaserne Kirschallee' und 21. Änderung des Flächennutzungsplanes 'Einkaufszentrum
Pappelallee/Kirschallee'
Vorlage: 05/SVV/0970
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 8.35 Billigung des Abwägungsergebnisses und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr.
59 'Lazarett' sowie Beschluss der 8. Änderung des Flächennutzungsplanes 'Ehemaliges
Lazarett am Voltaireweg'
Vorlage: 05/SVV/0971
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

- 8.36 Billigung der Abwägung und Beschluss zur 12. Änderung des Flächennutzungsplanes 'Entwicklungsbereich Babelsberg'
Vorlage: 05/SVV/0972
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 8.37 Änderung des Vertrages über die Bildung einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft
Integriertes Verkehrskonzept Potsdam Mittelmark - Stadt Potsdam
Vorlage: 05/SVV/0973
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 8.38 Straßenreinigungsgebühren - Änderung des Beschlusses Drucksache DS :
05/SVV/0290
Vorlage: 05/SVV/0977
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 8.39 Straßenreinigungssatzung 2006 der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 05/SVV/0978
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 8.40 Zweite Satzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung der
Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 05/SVV/0979
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 8.41 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH
Vorlage: 05/SVV/0980
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen
- 8.42 Verlagerung der Aufgabe 'Förderung der Integration Behinderter im Haus der
Begegnung' ab 01.02.2006 zum Objekt 'Zum Teufelssee 30'
Vorlage: 05/SVV/0982
Oberbürgermeister, FB Soziales, Wohnen und Senioren
- 8.43 Ausschöpfung von Fördermitteln
Vorlage: 05/SVV/0986
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 8.44 Reduzierung der Planungen für das Freizeitbad
Vorlage: 05/SVV/0987
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 8.45 Abwasserentsorgungskonzept der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 05/SVV/0991
Fraktion CDU
- 8.46 Änderung des Beschlusses der SVV vom 02.06.2004 (DS 04/SVV/0339) zur
Wahrnehmung der Aufgaben der Agrarverwaltung auf dem Gebiet der Agrarförderung -
Standort der Anlauf- und Beratungsstelle für die Potsdamer Landwirte
Vorlage: 05/SVV/0992
Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit
- 8.47 Zusätzliche Option für den Landtagsneubau auf dem Alten Markt
Vorlage: 05/SVV/0993
Fraktion Die Andere
- 8.48 Einbahnstraßenregelung Fultonstraße
Vorlage: 05/SVV/0995
Stadtverordneter Buchholz, Fraktion BürgerBündnis
- 8.49 Gestaltungssatzung 'Nauener Vorstadt' - Anpassung unter Beachtung der
Rechtsauffassung der Sonderaufsichtsbehörde
Vorlage: 05/SVV/1004
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 8.50 Gestaltungssatzung 'Jägervorstadt' - Anpassung unter Beachtung der Rechtsauffassung
der Sonderaufsichtsbehörde
Vorlage: 05/SVV/1005

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

- 8.51 Gestaltungssatzung 'Berliner Vorstadt' - Anpassung unter Beachtung der Rechtsauffassung der Sonderaufsichtsbehörde
Vorlage: 05/SVV/1006
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

- 8.52 Ruhender Verkehr auf dem Neuen Markt
Vorlage: 05/SVV/1007
Fraktion Grüne/B90

- 8.53 Veränderungssperre im Bereich B-Plan 35-3
Vorlage: 05/SVV/1008
Fraktion Grüne/ B 90

- 8.54 Denkmalgerechte Sanierung Villa Schöningen
Vorlage: 05/SVV/1009
Fraktion Grüne / B90

- 8.55 Besetzung des Werksausschusses des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilienservice (KIS) Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam mit sachkundigen Einwohnern
Vorlage: 05/SVV/1013
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen

- 8.56 Gleichstellungsplan 2005 - 2008
Vorlage: 05/SVV/0983
Oberbürgermeister, SB Verwaltungsmanagement

- 8.57 LKW-Führungskonzept für die Stadt Potsdam
Vorlage: 05/SVV/0994
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

- 8.58 Vorbereitung 'Kulturbüro'
Vorlage: 05/SVV/1011
Oberbürgermeister, GB Bildung, Kultur und Sport

- 9 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

- 9.1 Kennzeichnung Postenweg Grenztruppen
gemäß Vorlage: 05/SVV/0720

- 9.1.1 Postenweg der Grenztruppen
Vorlage: 05/SVV/1025
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

- 9.2 Mitgliedschaften der Landeshauptstadt Potsdam in Verbänden und Gremien
gemäß Vorlage: 05/SVV/0670

- 9.2.1 Mitgliedschaften der Landeshauptstadt Potsdam in Verbänden und Gremien
Vorlage: 05/SVV/0897
Oberbürgermeister, Servicebereich Verwaltungsmanagement

- 9.3 Bericht zum Standort für einen Mitarbeiterparkplatz für EWP und der MBS in der Waldstadt II
gemäß Vorlage: 05/SVV/0407

- 9.4 Bericht über die Prüfung, bezüglich einer öffentlichen Nutzung des Grundstücks der

ehemalige Militärbadeanstalt
gemäß Vorlage: 05/SVV/0351

- 9.4.1 Ehemalige Militärbadeanstalt Golm/Seezugang Golm
Vorlage: 05/SVV/1030
Oberbürgermeister, KIS
- 9.5 Lückenschluss des Radweges zwischen den Universitätsstandorten Neues Palais und Golm
gemäß Vorlage: 05/SVV/0401
- 9.5.1 Radweg zwischen den Uni-Standorten Neues Palais und Golm
Vorlage: 05/SVV/1022
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 9.6 Standort für eine Messe- und Multifunktionshalle
gemäß Vorlage: 05/SVV/0244
- 9.7 Unterbringung der Tiere im Potsdamer Tierheim
gemäß Vorlage: 05/SVV/0197
- 9.7.1 Unterbringung der Tiere im Potsdamer Tierheim
Vorlage: 05/SVV/1023
Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit
- 9.8 Vandalismus auf der Freundschaftsinsel
gemäß Vorlage: 05/SVV/0728
- 9.9 Bearbeitung von Verkehrsfragen in der Stadtverwaltung
gemäß Vorlage: 05/SVV/0765
- 9.9.1 Bearbeitung von Verkehrsfragen in der Stadtverwaltung
Vorlage: 05/SVV/1024
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 9.10 Bericht zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
gemäß Vorlage: 98/0332
- 9.10.1 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen Zehnter Bericht
bezüglich DS Nr.: 98 / 0332
Vorlage: 05/SVV/1014
Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 02.11.2005 und deren Fortsetzung vom 07.11.2005**

Sitzungsleitung:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

Feststellung der Beschlussfähigkeit gemäß § 17 der Geschäftsordnung

Von den 50 Stadtverordneten sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 33 anwesend; das sind 66 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Kleine Anfragen:

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller gibt bekannt, dass bei Kleinen Anfragen 26 Mal die Frist der Beantwortung überschritten worden sei; hingegen konnte bei 8 Kleinen Anfragen die vorzeitige Beantwortung festgestellt werden.

Die weitere Verfahrensweise hinsichtlich der Kleinen Anfragen wird Gegenstand der Beratung der Sitzung des Ältestenrates im Januar 2006 sein.

Änderungen zur Tagesordnung gemäß § 12 der Geschäftsordnung

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung gibt folgende Änderungen in der öffentlichen Tagesordnung bekannt:

Folgende Vorlagen werden **zurückgestellt**:

Tagesordnungspunkt 5.1, **DS 05/SVV/0356**, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Bauordnung, betr.: Aufstellungsbeschluss zur 2. (förmlichen) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 „Kirchsteigfeld, Teilbereich nördliche Ricarda-Huch-Straße“.

Die von der Verwaltung zugesagten neuen Unterlagen liegen dem Ausschuss für Stadtplanung und Bauen noch nicht vor.

Entsprechend der Aussage der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz soll die Behandlung im **März 2006** erfolgen.

Tagesordnungspunkt 6.1, **DS 05/SVV/0250**, Antrag der Fraktion Familienpartei, betr.: Garagen im Hans-Grade-Ring (zurückgestellt im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen bis Dezember 2005);

Tagesordnungspunkt 6.4, **DS 05/SVV/0625**, Antrag der Fraktion Grüne/B90, betr.: Strukturvorschlag für die städtische Kulturverwaltung (das Votum des Ausschusses für Kultur liegt noch nicht vor);

Tagesordnungspunkt 6.5, **DS 05/SVV/0662**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Renovierungszeiten bei alternativen Wohnprojekten (Behandlung wurde im Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft zurückgestellt bis zum Bericht der Verwaltung im Dezember 2005);

Tagesordnungspunkt 6.6, **DS 05/SVV/0699**, Antrag der Fraktion Die Andere, betr.: Änderung der Sportfördersatzung (das Votum des Jugendhilfeausschusses fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.9, **DS 05/SVV/0748**, Antrag der Fraktion BürgerBündnis, betr.: Lichtsignalanlage Berliner Straße/Humboldtbrücke (wurde von der Antragstellerin im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen zurückgestellt);

Tagesordnungspunkt 6.17, **DS 05/SVV/0825**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Wohnumfeldverbesserung in der Waldstadt II (wurde von der Antragstellerin bis Mai 2006 zurückgestellt).

Folgende Vorlage wird zurückgezogen:

Von der Antragstellerin Fraktion BürgerBündnis wurde der Tagesordnungspunkt 6.14, **DS 05/SVV/0819**, betr.: DB-Haltestelle Grube/Bornim, zurückgezogen.

Abstimmung:

Diese Änderungen in der Tagesordnung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gem. § 22 der Geschäftsordnung

Dringlichkeitsantrag

der Fraktion CDU, **DS 05/SVV/1019**, betr.: Brache in Drewitz

Die Begründung der Dringlichkeit erfolgt durch den Stadtverordneten Friederich namens der Fraktion CDU.

Der **Ältestenrat gibt keine Empfehlung** zur Dringlichkeit.

Abstimmung:

Die Dringlichkeit und damit der Aufnahme der DS 05/SVV/1019 in die Tagesordnung (Behandlung mit der DS 05/SVV/0891, betr.: Ablehnung Baumarkt) wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Ein weiterer Dringlichkeitsantrag der Fraktion CDU mit der **DS-Nr. 05/SVV/1031**, betr.: Freizeitbad am Brauhausberg, wurde von der Antragstellerin **zurückgezogen.**

Änderungen in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen:

Der **Ältestenrat empfiehlt**, den Tagesordnungspunkt 8.16, **DS 05/SVV/0939**, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Recht, betr.: Wahl von zwei Schiedspersonen für Potsdamer Schiedsstellen, vor der 1. Pause zu behandeln.

Vor der 2. Pause soll der Tagesordnungspunkt 8.22, **DS 05/SVV/0953**, Antrag der Fraktion Die Andere, betr. Umbesetzung des Jugendhilfeausschusses, aufgerufen werden.

Abstimmung:

Dieser Empfehlung wird

mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Vorlagen **gemeinsam** zu behandeln:

Tagesordnungspunkt 8.15, **DS 05/SVV/0935**, Antrag der Fraktion DIE LINKE.PDS, betr.: Medienforum Kirchsteigfeld,
u n d

Tagesordnungspunkt 8.23, **DS 05/SVV/0954**, Antrag der Fraktion SPD, betr.:
Räume der Stadtteilbibliothek Kirchsteigfeld

Abstimmung:

Der gemeinsamen Behandlung dieser Tagesordnungspunkte wird

mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Weiterhin werden zusammen behandelt:

Tagesordnungspunkt 8.20, **DS 05/SVV/0950**, Antrag der Fraktion CDU, betr.:
Ausführungen zum Spaßbad am Brauhausberg,
u n d

Tagesordnungspunkt 8.44, **DS 05/SVV0987**, Antrag der Fraktion DIE LINKE.PDS,
betr.: Reduzierung der Planungen für das Freizeitbad

Abstimmung:

Der gemeinsamen Behandlung dieser Tagesordnungspunkte wird

mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Abstimmung ohne Debatte:

Der **Ältestenrat empfiehlt**, die Behandlung des Tagesordnungspunktes 8.10, DS 05/SVV/0925, Antrag des Stadtverordneten Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS, betr.: Erste Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam, vom 07.12.2001 nach DS 01/0857, **ohne Debatte abzustimmen.**

Abstimmung:

Dieser Empfehlung des Ältestenrates wird

mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Rederecht:

Der Ausländerbeirat hat das Rederecht für die stellvertretende Vorsitzende des Ausländerbeirates Frau Gjorka zum Tagesordnungspunkt 8.9, Kommunalwahlrecht für Ausländer, beantragt.

Der Ältestenrat empfiehlt, dem Antrag auf Rederecht zuzustimmen.

Abstimmung:

Dem Antrag auf Rederecht für Frau Gjorka wird

mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Weitere Hinweise zur Tagesordnung gibt es nicht.
Mit den o. g. Änderungen ist die Tagesordnung des öffentlichen Teils der 21. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung **bestätigt**.

Bestätigung der Niederschrift gemäß § 31 der Geschäftsordnung

Niederschrift der 20. öffentlichen Sitzung

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Einwände.

Abstimmung:

Die Niederschrift der 20. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 02.11.2005 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Niederschrift der Fortsetzung der 20. öffentlichen Sitzung

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Einwände.

Abstimmung:

Die Niederschrift der Fortsetzung der 20. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 07.11.2005 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Anschließend ernennt der Oberbürgermeister den Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner mit Wirkung vom 01. Januar 2006 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von 8 Jahren zum Bürgermeister und vereidigt Herrn Bürgermeister Exner auf das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Brandenburg.

„Willy will leben“

Nach der Einwohnerfragestunde ruft die Stadtverordnete Dr. Lotz, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, zu einer **Spendenaktion** der Diakonie für den 16-jährigen in Kamerun lebenden und an Leukämie erkrankten Willy auf.

Zu einem späteren Zeitpunkt gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller bekannt, dass die Spendenaktion eine Summe von **280,95 Euro** ergeben hat.

zu 1 Bericht des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs gibt der Stadtverordnetenversammlung einen Bericht zu folgenden aktuellen Themen:

1. Ausführungen zur Potsdamer Mitte
2. Freizeitbad
3. Wahrnehmung der Landeshauptstadt Potsdam im Land Brandenburg

Dem Bericht schließt sich eine Aussprache an, in deren Verlauf der Oberbürgermeister die Nachfragen von Stadtverordneten beantwortet.

Persönliche Bemerkung:

Am Ende der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes äußert sich der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, in einer persönlichen Bemerkung zu einem Zwischenruf der Stadtverordneten Oldenburg, Fraktion Die Linke. PDS, während seines Redebeitrages.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion Die Andere ist die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die *wörtliche* Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

zu 2 Bericht der Ausländerbeauftragten

Die Ausländerbeauftragte Frau Grasnick berichtet schwerpunktmäßig über die Umsetzung des Zuwanderungsgesetzes auf kommunaler Ebene, über die neu entstandenen Strukturen, über aktuelle Handlungsfelder, die sich mit Inkrafttreten des Zuwanderungsgesetzes sowie mit den Änderungen in der Sozialgesetzgebung im Jahr 2005 ergeben haben.

Der Bericht wurde den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht.

Abstimmungsergebnis:

zu 3 Bericht des Ausländerbeirates

Die Vorsitzende des Ausländerbeirates Frau Kindelberger gibt einen Bericht über die wesentlichsten Tätigkeitsfelder der Arbeit des Ausländerbeirates im Jahr 2005:

- Rahmenbedingungen der Integration;
- Bereich Asyl;
- Jüdische Kontingentflüchtlinge;
- Mitarbeit an migrationsrelevanten Netzwerken und Runden Tischen;
- Öffentlichkeitsarbeit;
- Integrationspreis;
- Kulturelle Aktivitäten für MigrantInnen.

zu 4 Fragestunde

Sitzungsleitung:

Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich

zu 4.1 Zuschüsse für Bewerbung als Kulturhauptstadt

Vorlage: 05/SVV/0902

Stadtverordnete Drohla, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

zu 4.2 Schließung der Bibliothek im Kirchsteigfeld

Vorlage: 05/SVV/0905

Stadtverordnete Drohla, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

zu 4.3 Speicherstadt, Abriss Schlachthof

Vorlage: 05/SVV/0931

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu 4.4 Freizeitbad am Brauhausberg

Vorlage: 05/SVV/0933

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu 4.5 Bauarbeiten zum Landtagsschloss - etwaige Forderungen des Betreibers des Hotels Mercure

Vorlage: 05/SVV/0934

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist der Stadtverordneten Oldenburg, Fraktion Die Linke. PDS, schriftlich zu übergeben.

zu 4.6 Nachfolgebau Ufergaststätte

Vorlage: 05/SVV/0984

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu 4.7 Nachnutzung Kiewitt-Kaufhalle

Vorlage: 05/SVV/0985

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Jäkel, Fraktion Die Linke. PDS, schriftlich zu übergeben. Die Ausreichung einer erbetenen Liste, mit welchen Handelsunternehmen die Stadt bereits gesprochen habe, sagt Frau Dr. v. Kuick-Frenz zu.

zu 4.8 Repräsentations- und Verfügungsmittel

Vorlage: 05/SVV/0988

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

zu 4.9 Kommissarische Besetzung des Fachbereichsleiters Grün- und Verkehrsflächen

Vorlage: 05/SVV/0990

Stadtverordneter Lehmann, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz und vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

Die Ausführungen sind entsprechen dem Antrag des Stadtverordneten Lehmann, Fraktion CDU, wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die *wörtliche* Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu 4.10 Baumarkt in Drewitz

Vorlage: 05/SVV/0996

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist den Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion Die Linke. PDS, und Lehmann, Fraktion CDU, schriftlich zu übergeben.

zu 4.11 Offline-Klub Kirchsteigfeld

Vorlage: 05/SVV/0997

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion Die Linke. PDS, schriftlich zu übergeben.

zu 4.12 Namensgebung Hiroshima-Platz

Vorlage: 05/SVV/0998

Stadtverordneter Schüler, Fraktion Grüne/ B 90

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu 4.13 Freizeitbad am Brauhausberg - Zwischenfinanzierung der GA-Fördermittel

Vorlage: 05/SVV/0999

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu 4.14 Freizeitbad am Brauhausberg - etwaige finanzielle Folgen der Verzögerung des Baubeginns

Vorlage: 05/SVV/1000

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz und vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion Die Linke. PDS ist die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die *wörtliche* Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu 4.15 Freizeitbad am Brauhausberg - Finanzierung der Eigenmittel zur GA-Förderung

Vorlage: 05/SVV/1001

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu 4.16 Fällung von Linden am Brauhausberg

Vorlage: 05/SVV/1002

Stadtverordneter Schüler, Fraktion Grüne/ B 90

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, schriftlich zu übergeben.

zu 4.17 Straßenbelag in der Hans-Thoma-Straße

Vorlage: 05/SVV/1003

Stadtverordnete Dr. Lotz, Fraktion Grüne/ B 90

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Die Antwort, insbesondere zur Lärmemissionsminderung, ist der Stadtverordneten Dr. Lotz, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, schriftlich zu übergeben.

zu 4.18 Buslinie 605 Golm - Eiche - Potsdam Hbf.

Vorlage: 05/SVV/1010

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Jäkel, Fraktion Die Linke. PDS, schriftlich zu übergeben.

zu 4.19 Konsequenzen aus Kürzungen im Nahverkehr

Vorlage: 05/SVV/1017

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

zu 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Verwaltung-

zu 5.1 Aufstellungsbeschluss zur 2. (förmlichen) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 'Kirchsteigfeld, Teilbereich nördliche Ricarda-Huch-Straße'

Vorlage: 05/SVV/0356

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

zu 5.2 Betriebs- und Marketingkonzept Schiffbauergasse / ZKS

Vorlage: 05/SVV/0675

Oberbürgermeister, GB Bildung, Kultur und Sport

Der Ausschuss für Kultur hat einem geänderten Beschlusstext zugestimmt, dem sich der Hauptausschuss, der Jugendhilfeausschuss sowie der Ausschuss für Finanzen angeschlossen haben.

Die geänderte Textfassung wurde den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht.

Als **Protokollnotiz** bittet der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, die Festlegung in der gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse für Kultur und für Finanzen festzuhalten, dass die Stadtverordnetenversammlung zunächst den textlichen Teil beschließt; über die finanziellen Mittel für das Jahr 2006 soll im Finanzausschuss noch einmal beraten werden ebenso sei eine Aussage zum Marketingkonzept ab 2007 und für die Folgejahre zu treffen.

Dies wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer bestätigt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

- 1. das vorgeschlagene Betriebs- und Marketingkonzept entsprechend dem**

Stufenverfahren in der 1. Stufe umzusetzen; dabei ist der KIS mit dem Facility-Management zu beauftragen. Der KIS hat die Kosten bedarfsgerecht und Einzelfall-orientiert nachzuweisen.

2. für die 1. Stufe entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen und die Deckungsquellen im Zusammenhang mit der Haushaltsaufstellung 2006 aufzuzeigen;
3. die Kosten für die 2. Stufe ab 2008 und im Weiteren zu spezifizieren und im Rahmen des jeweils vorgegebenen Budgets des GB 2 zu berücksichtigen;
4. die Mitfinanzierung aus dem Hauptstadtvertrag mit dem Land zu verhandeln und zu sichern;
5. das Marketing in 2005 zu sichern;
6. die Rechte an der Marke „Schiffbauergasse“ zu sichern;
7. das Konzept „Marketingstrategie und Dachmarke für den Standort Schiffbauergasse Potsdam“ von 2004 bildet die Grundlage des Marketings. Diese Studie wurde auch von den Nutzern vor Ort diskutiert und fand breite Zustimmung.

Auf der Grundlage der geplanten Mittel und des o. g. Konzeptes werden die operativen Marketingleistungen öffentlich ausgeschrieben. An der Ausschreibung können sich auch die Träger vor Ort einzeln oder als Marketinggemeinschaft beteiligen.

Aus dem Konzept „Marketingstrategie und Dachmarke für den Standort Schiffbauergasse Potsdam“ und der in dieser Beschlussvorlage vorgelegten Budgethöhe ist durch den Ausschreibungsteilnehmer Schiffbauergasse gemäß Standortmarketingkonzept ein konkret umsetzbarer und auf die Vor-Ort-Planungen der Nutzer abgestimmter und ergänzender Aktivitäten- und Maßnahmenplan zu entwickeln. Dieser muss die Marketinginstrumente und deren genaue

- inhaltliche
- zeitliche und
- finanzielle Umsetzung enthalten.

8. in den Verträgen mit gewerblichen Nutzern (Gastronomie und Kulturgewerbe) an der Schiffbauergasse ist anzustreben, dass diese sich an der gemeinsamen Vermarktung des Standortes Schiffbauergasse anteilig finanziell beteiligen.

Ferner wird in einer noch näher zu definierenden Zielvereinbarung angestrebt, Werbepartner für die Dachmarke Schiffbauergasse zu akquirieren.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.3 Zukünftige Betriebsform für das Sportareal Luftschiffhafen
Vorlage: 05/SVV/0721

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Der Ausschuss für Bildung und Sport hat einem geänderten Beschlusstext zugestimmt, dem sich der Ausschuss für Finanzen und der Hauptausschuss angeschlossen haben.

Die geänderte Textfassung wurde den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Sportareal Luftschiffhafen ab 1. Januar 2006 als Regiebetrieb im Geschäftsbereich 2, unter Leitung des FB 21 Schule und Sport, zu führen und dafür die organisatorischen und personellen Voraussetzungen zu schaffen.

Während des Haushaltsjahres 2006 sind die Einnahmen und Ausgaben des Regiebetriebes zu analysieren und kritisch zu betrachten. Im Ergebnis der Prüfungen sind Maßnahmen zu erarbeiten, die eine weitere Senkung des städtischen Zuschusses ermöglichen.

Der Geschäftsbereich 2 wird beauftragt, alle vor Ort tätigen Sportorganisationen in die Diskussion um die Zukunft des Sportareals Luftschiffhafen einzubeziehen.

Im Oktober 2006 ist der Stadtverordnetenversammlung zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.4 Richtlinie über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Kindertagesstätten in freier Trägerschaft in der Landeshauptstadt Potsdam (Kita - Finanzierungsrichtlinie - KitaFR)

Vorlage: 05/SVV/0755

Oberbürgermeister, FB Jugendamt

Zu dieser Vorlage wurden den Stadtverordneten Austauschblätter (Richtlinie) ausgereicht.

Der Jugendhilfeausschuss und der Ausschuss für Finanzen haben der Vorlage einschließlich den Änderungen in der Richtlinie zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Grundlage für die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Kindertagesstätten der freien Jugendhilfe ist die als Anlage beigefügte „Richtlinie über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Kindertagesstätten in freier Trägerschaft in der Landeshauptstadt Potsdam“ (Kita – Finanzierungsrichtlinie – KitaFR), die mit Wirkung zum 01.01.2006 in Kraft tritt.**

2. **Diese Richtlinie findet unmittelbar Anwendung auf die Finanzierung und Leistungssicherstellung der von freien Trägern betriebenen Kindertagesstätten in der Landeshauptstadt Potsdam.**
3. **Die Richtlinie vom 06.11.2002 Drucksache Nr. 02/SVV/0374 mit den Änderungen vom 07.05.2003 Drucksache Nr. 03/SVV/0289 und vom 01.09.2004 Drucksache Nr. 04/SVV/0366 wird mit Inkrafttreten der unter Pkt. 1 genannten Richtlinie außer Kraft gesetzt.**
4. **Anträge auf Finanzierung einer Kindertagesstätte 2006 sind entsprechend der mit Inkrafttreten dieser Kita – Finanzierungsrichtlinie getroffenen Festlegungen durch die freien Träger zu stellen.
Damit entfällt die Antragstellung zum 30.09.2005 für das Jahr 2006.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.5 Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 87 'Ortszentrum Eiche'

Vorlage: 05/SVV/0798

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz erörtert, dass der Bebauungsplan Eiche seit längerem in der Diskussion hinsichtlich der Ausweisung überbaubarer Flächen sei und der Bauausschuss empfehle, auf Baufelder im Rahmen der öffentlichen Auslegung gegebenenfalls zu verzichten. Sie gibt zu Protokoll, dass die Eigentümergruppe die Verwaltung in einem Fax vom 07.12.05 darauf hingewiesen habe, dass bereits 1999/2000 sämtliche Erschließungsanlagen im Plangebiet einschließlich der Hausanschlüsse hergestellt worden seien. Im Weiteren weist Frau Dr. v. Kuick-Frenz darauf hin, dass die Reduzierung der Baurechte einen Eingriff in die Vertrauensposition des Investors darstellen könnte; somit seien Voraussetzungen für Auseinandersetzungen um Schadenspositionen des Investors zu erwarten. Die aktuelle Fortführung des B-Planes erfolge aus rein formal rechtlichen Gründen.

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen hat der Vorlage mit folgender Änderung zugestimmt:

Zu streichen sind die beiden südlichsten Baufelder zu beiden Seiten des Birkenhügels.

Der Ortsbeirat Eiche hat der Vorlage zugestimmt; das Votum wird vom Ortsbürgermeister Herrn Klemund mündlich untersetzt.

Ergänzungsantrag:

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt:

Während der Auslegung sind die beiden südlichen Baufelder unter dem Aspekt des Umgebungsschutzes des UNESCO-Weltkulturerbes zu überprüfen.

Diese Änderung wird von Verwaltung **übernommen**.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtplanung und Bauen empfohlene Änderung wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Der Stadtverordnete Dr. Seidel hat namens der Fraktion SPD die Aufnahme der Behandlung in die Niederschrift beantragt. Die *wörtliche* Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplans Nr. 87 „Ortszentrum Eiche“ gemäß § 3 Abs. 3 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB (s. Anlage 1 und 2).

Des Weiteren beschließt die Stadtverordnetenversammlung:

Während der Auslegung sind die beiden südlichen Baufelder unter dem Aspekt des Umgebungsschutzes des UNESCO-Weltkulturerbes zu überprüfen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 5.6 Beschluss zur Herauslösung des Bebauungsplans Nr. 34 - 1 'Ribbeckstraße / Blumenstraße' aus dem räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 34 'Katharinenholzstraße / Ribbeckstraße' als eigenständiger Bebauungsplan sowie zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 34 - 1 'Ribbeckstraße / Blumenstraße'

Vorlage: 05/SVV/0830

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen hat der Vorlage mit folgender Ergänzung zugestimmt:

An den Beschlusstext soll angefügt werden:

3. Weitergehende Gestaltungsrichtlinien sind im Rahmen eines städtebaulichen Vertrages verbindlich zu regeln. Dieser ist grundbuchlich zu sichern, vorrangig gegenüber Ansprüchen von finanzierenden Banken.
4. Längs der Katharinenholzstr. ist die Baugrenze an der Tiefe der Bebauung im weiteren Verlauf der Straße auszurichten.
5. Im Weiteren ist zu beachten, dass bei der Planung des Parkplatzes und der Bebauung der Pufferzone UNESCO-Welterbestätte sicher gestellt wird, dass eine Durchgrünung mit Großgrün die diversen Sichten schützt. Hierbei ist die Stiftung Preussische Schlösser und Gärten einzubeziehen.

Ergänzungsantrag:

Die Stadtverordnete Hüneke beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

An den Beschlusstext soll **angefügt** werden:

6. Während der Auslegung ist besonders die Bebauung im Areal östlich der Blumenstraße unter dem Aspekt des Umgebungsschutzes des UNESCO-Weltkulturerbes zu überprüfen.
7. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Planungen dem Welterbekomitee der UNESCO umgehend vorzulegen, damit das Ergebnis der gutachterlichen Prüfung in die Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung zum Satzungsbeschluss einfließen kann.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion Die Linke. PDS, beantragt, über diese beiden Punkte getrennt abzustimmen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtplanung und Bauen empfohlene Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Die von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragte Ergänzung um einen Punkt 6 wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Die von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragte Ergänzung um einen Punkt 7 wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 8 Ja-Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Bebauungsplan Nr. 34–1 „Ribbeckstraße / Blumenstraße“ ist aus dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 34 „Katharinenholzstraße / Ribbeckstraße“ als eigenständiger Bebauungsplan gemäß § 1 Abs. 8 BauGB herauszulösen (siehe Anlage 2).
2. Der Bebauungsplan Nr. 34-1 „Ribbeckstraße / Blumenstraße“ ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen (s. Anlage 3).

3. Weitergehende Gestaltungsrichtlinien sind im Rahmen eines städtebaulichen Vertrages verbindlich zu regeln. Dieser ist grundbuchlich zu sichern, vorrangig gegenüber Ansprüchen von finanzierenden Banken.
4. Längs der Katharinenholzstr. ist die Baugrenze an der Tiefe der Bebauung im weiteren Verlauf der Straße auszurichten.
5. Im Weiteren ist zu beachten, dass bei der Planung des Parkplatzes und der Bebauung der Pufferzone UNESCO-Welterbestätte sicher gestellt wird, dass eine Durchgrünung mit Großgrün die diversen Sichten schützt. Hierbei ist die Stiftung Preussische Schlösser und Gärten einzubeziehen.
6. Während der Auslegung ist besonders die Bebauung im Areal östlich der Blumenstraße unter dem Aspekt des Umgebungsschutzes des UNESCO-Weltkulturerbes zu überprüfen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen
und 1 Stimmenthaltung.

Die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen sowie BürgerBündnis haben bei der Abstimmung der DS 05/SVV/0830 mit NEIN gestimmt.

zu 5.7 Auslegungsbeschluss zur 3. (förmlichen) Änderung des Bebauungsplans Nr. 41 'Medienstadt Babelsberg', Teilbereich Filmpark und zur 25. Änderung des Flächennutzungsplans 'Medienstadt Babelsberg'
Vorlage: 05/SVV/0831

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Zu dieser Vorlage wurden (den Fraktionen und den Mitgliedern des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen Austauschblätter (Städtebaulicher Vertrag einschließlich Erschließungsvertrag) ausgereicht.

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die 3. (förmlichen) Änderung des Bebauungsplans Nr. 41 „Medienstadt Babelsberg“ Teilbereich Filmpark ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen (s. Anlagen 1 und 2)
2. Die 25. Änderung des Flächennutzungsplans „Medienstadt Babelsberg“ ist im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB öffentlich auszulegen (s. Anlage 3)
3. Dem städtebaulichen Vertrag zur 3.(förmlichen) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 41 „Medienstadt Babelsberg“ , Teilbereich Filmpark wird zugestimmt (s. Anlage 4)

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 5.8 **Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Leistungen des Rettungsdienstes der Landeshauptstadt Potsdam (Erste Rettungsdienstgebührenänderungssatzung)**
Vorlage: 05/SVV/0832
Oberbürgermeister, FB Feuerwehr
Die **Ausschüsse für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft sowie für Finanzen** haben der Vorlage **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Leistungen des Rettungsdienstes der Landeshauptstadt Potsdam (Erste Rettungsdienstgebührenänderungssatzung).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 5.9 **Beschluss zur Erweiterung des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans Nr. 10 'Bertinistraße / Jungfernsee' und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 10 'Bertinistraße / Jungfernsee'**
Vorlage: 05/SVV/0839
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 10 „Bertinistraße / Jungfernsee“, ist gemäß § 2 Abs. 2 i.V.m. § 2 Abs. 4 BauGB zu erweitern (s. Anlage 1)
2. Der Bebauungsplan Nr. 10 „Bertinistraße / Jungfernsee“ ist gemäß § 3 Abs.2 BauGB öffentlich auszulegen (s. Anlagen 1 und 2)

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 5.10 **Bebauungsplan Nr. 19 'Gewerbe- und Marktzentrum Autobahnabfahrt Potsdam-Nord/Friedrichspark Teilbereich A Marquardt', OT Marquardt Beitrittsbeschluss zu den Maßgaben des Widerspruchsbescheides des MSWV vom 24.09.2004**
Vorlage: 05/SVV/0858
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauen

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** sowie die **Ortsbeiräte Marquardt, Satzkorn und Uetz-Paaren** haben der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Den Maßgaben, die das Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr am 24.09.2004 im Rahmen des Widerspruchsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 19 „Gewerbe- und Marktzentrum Autobahnabfahrt Potsdam-Nord/Friedrichspark Teilbereich A Marquardt“ erteilt hat, wird durch die in der Anlage aufgeführten Änderungen der Planzeichnung, der textlichen Festsetzungen und der Begründung sowie durch Zustimmung zum städtebaulichen Vertrag zur Sicherung der zeitnahen Wiedererrichtung des Bahnhofes Satzkorn und seine Finanzierung sowie zur Durchführung von Maßnahmen des aktiven Lärmschutzes (§ 11 BauGB) beigetreten (siehe Anlage).
2. Die Erfüllung der Auflage aus dem Widerspruchsbescheid des Ministeriums für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr vom 24.09.2004 wird zur Kenntnis genommen (siehe Anlage).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 5.11 **Bebauungsplan Nr. 7 'Gewerbe- und Marktzentrum Autobahnabfahrt Potsdam-Nord/Friedrichspark Teilbereich Satzkorn', OT Satzkorn Beitrittsbeschluss zu den Maßgaben des Widerspruchsbescheides des MSWV vom 24.09.2004**

Vorlage: 05/SVV/0859

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** sowie die **Ortsbeiräte Marquardt, Satzkorn und Uetz-Paaren** haben der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Den Maßgaben, die das Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr am 24.09.2004 im Rahmen des Widerspruchsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 7 „Gewerbe- und Marktzentrum Autobahnabfahrt Potsdam-Nord/Friedrichspark Teilbereich Satzkorn“ erteilt hat, wird durch die in der Anlage aufgeführten Änderungen der Planzeichnung, der textlichen Festsetzungen und der Begründung sowie durch Zustimmung zum städtebaulichen Vertrag zur Sicherung der zeitnahen Wiedererrichtung des Bahnhofes Satzkorn und seine Finanzierung (§ 11 BauGB) beigetreten (siehe Anlage).
2. Die Erfüllung der Auflagen aus dem Widerspruchsbescheid des Ministeriums für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr vom 24.09.2004 wird zur Kenntnis genommen (siehe Anlage).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 5.12 **Bebauungsplan Nr. 9 'Gewerbe- und Marktzentrum Autobahnabfahrt Potsdam-Nord/Friedrichspark Teilbereich Uetz-Paaren', OT Uetz-Paaren Beitrittsbeschluss zu den Maßgaben des Widerspruchsbescheides des MSWV vom 24.09.2004**
Vorlage: 05/SVV/0860
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** sowie die **Ortsbeiräte Marquardt, Satzkorn und Uetz-Paaren** haben der Vorlage **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Den Maßgaben, die das Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr am 24.09.2004 im Rahmen des Widerspruchsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 9 „Gewerbe- und Marktzentrum Autobahnabfahrt Potsdam-Nord/Friedrichspark Teilbereich Uetz-Paaren“ erteilt hat, wird durch die in der Anlage aufgeführten Änderungen der Planzeichnung, der textlichen Festsetzungen und der Begründung sowie durch Zustimmung zum städtebaulichen Vertrag zur Sicherung der zeitnahen Wiedererrichtung des Bahnhofes Satzkorn und seine Finanzierung (§ 11 BauGB) beigetreten (siehe Anlage).
2. Die Erfüllung der Auflagen aus dem Widerspruchsbescheid des Ministeriums für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr vom 24.09.2004 wird zur Kenntnis genommen (siehe Anlage).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 5.13 **Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam**
Vorlage: 05/SVV/0862
Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit

Der **Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** hat der Vorlage **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam gemäß Wortlaut der beiliegenden Anlage.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.14 Abfallgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam 2006

Vorlage: 05/SVV/0863

Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit

Der **Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** hat der Vorlage **zugestimmt**. Der **Ausschuss für Finanzen** hat der Vorlage ebenfalls **zugestimmt** und den **Hinweis** gegeben, dass es im Betreff richtig heißen muss: Abfallgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam 2006.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam (Abfallgebührensatzung) gemäß Wortlaut der beiliegenden Anlage.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 5.15 Konzeption zur Abwasserentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam 2004-2008 einschließlich der neuen Ortsteile Golm und ehem. Amt Fahrland (Abwasserbeseitigungskonzept 2004-2008)

Vorlage: 05/SVV/0877

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Der **Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** und die **Ortsbeiräte Marquardt, Satzkorn, Uetz-Paaren, Golm, Neu Fahrland, Fahrland und Groß Glienicke** haben der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Konzeption zur Abwasserentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam 2004 – 2008 einschließlich der neuen Ortsteile Golm und ehem. Amt Fahrland.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 5.16 Vertrag zur Integration der Ortsteile Golm, Groß Glienicke, Fahrland, Neu Fahrland, Marquardt, Satzkorn und Uetz-Paaren in das Gebiet des Ver- und Entsorgungsvertrages

Vorlage: 05/SVV/0878

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Der **Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** sowie die **Ortsbeiräte Golm, Groß Glienicke, Fahrland, Neu Fahrland, Marquardt, Satzkorn und Uetz-Paaren** haben der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Vertrag zur Integration der Ortsteile Golm, Groß Glienicke, Fahrland, Neu Fahrland, Marquardt, Satzkorn und Uetz-Paaren in das Gebiet des Ver- und Entsorgungsvertrages.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 5.17 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung gem. § 23 Abs. 2 Satz 1 GKG zur Übertragung der Aufgabe und Durchführung der Wasserversorgung der Gemeinde Schwielowsee, Ortsteile Caputh und Geltow auf die Landeshauptstadt Potsdam**
Vorlage: 05/SVV/0879
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
Der **Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** hat der Vorlage **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung gem. § 23 Abs. 2 Satz 1 GKG zur Übertragung der Aufgabe und Durchführung der Wasserversorgung der Gemeinde Schwielowsee, Ortsteile Caputh und Geltow auf die Landeshauptstadt Potsdam.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 5.18 Satzung über die öffentliche Wasserversorgung der Landeshauptstadt Potsdam (WVS)**
Vorlage: 05/SVV/0880
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
Die **Ausschüsse für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft und für Finanzen sowie die Ortsbeiräte** Marquardt, Satzkorn, Uetz-Paaren, Golm, Neu Fahrland, Fahrland und Groß Glienicke haben der Vorlage **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung über die öffentliche Wasserversorgung der Landeshauptstadt Potsdam

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 5.19 Satzung für die öffentlichen Entwässerungsanlagen der Landeshauptstadt Potsdam (EWS)**
Vorlage: 05/SVV/0881
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Der **Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Der **Ausschuss und für Finanzen** hat der Vorlage ebenfalls zugestimmt - vorbehaltlich der Prüfung des § 4 (4). Der Stadtverordnete Scharlock, Fraktion Die Linke. PDS, weist darauf hin, dass es auf Seite 6 der Satzung unter § 4 (4) es richtig heißen muss **§ 2c**.

Diese **redaktionelle Änderung** wird von der Verwaltung/der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz übernommen.

Die **Ortsbeiräte Marquardt, Satzkorn, Uetz-Paaren, Golm, Fahrland und Groß Glienicke** haben der Vorlage **zugestimmt**.

Der **Ortsbeirat Neu Fahrland** hat der Vorlage **zugestimmt** und gibt folgende **Erklärung** ab:

Die Einwohner der neuen Ortsteile haben eigenständige Kläranlagen, Leitungssysteme und Hausanschlüsse geschaffen. Nach der gültigen Satzung des Amtes Fahrland werden hohe Anschlussbeiträge erhoben. Es ist vor Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung zu klären, wie diese Gebühren mit der Grundgebühr lt. Satzung zu verrechnen sind (Vorschlag: gemeinsame Beratung mit dem Ortsbürgermeister und der alten Arbeitsgruppe Abwasser).

Nachdem der Ortsbürgermeister Herr Reiter diese Erklärung erläutert hat, betont der Oberbürgermeister Herr Jakobs, dass die geforderte transparente Darstellung der Kosten auch nach der Beschlussfassung erfolgen könne und die Verwaltung den Vorschlag des Ortsbeirates zu einer gemeinsamen Beratung aufgreifen werde.

Mit dieser Verfahrensweise erklärt sich der Ortsbürgermeister Herr Reiter einverstanden.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung für die öffentlichen Entwässerungsanlagen der Landeshauptstadt Potsdam.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 5.20 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale Entwässerung in der Landeshauptstadt Potsdam (Fäkalabfuhrgebührensatzung)

Vorlage: 05/SVV/0882

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Der Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft hat der Vorlage zugestimmt; ebenso die Ortsbeiräte Marquardt, Satzkorn, Golm, Neu Fahrland, Fahrland, Groß Glienicke, Eiche und Grube.

Der Ortsbeirat Uetz-Paaren hat die Vorlage abgelehnt mit der Begründung, dass durch die Erhöhung des Trinkwasserpreises um 0,20 Euro auf 1,90 Euro/m³ und Beibehaltung des Abwasserpreises von 8,18 Euro/m³ der Gesamtpreis für Trink- und Schmutzwasser 9,98 Euro/m³ bei der dezentralen Entsorgung für die Bürger des Ortsteiles Uetz-Paaren beträgt.

Der Einleitungspreis von Schmutzwasser in die zentrale Kläranlage beträgt 3,02

Euro/m³, für die dezentrale Einleitung 8,18 Euro – 3,33 Euro Kosten je m³ für Transportunternehmer. Dies bedeutet ein Gesamtpreis von 4,85 Euro/m³ Schmutzwasser. Der Differenzbetrag von 1,83 Euro/m³ zwischen zentraler und dezentraler Einleitung ist nicht akzeptabel. Die Ablehnung wird vom Ortsbürgermeister Herrn Becker mündlich untersetzt; die Verwaltung wird um Klärung gebeten.

Die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz erläutert, dass die Prüfung noch nicht abgeschlossen sei; an den 8,18 Euro werde sich aber nichts ändern. Sie schlägt eine diesbezügliche Erläuterung im Ortsbeirat Uetz-Paaren vor.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Lehmann, Fraktion CDU, beantragt, die **weitere Behandlung der DS 05/SVV/0882 zurückzustellen.**

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs weist darauf hin, dass es sich bei den Vorlagen zur Wasser- und Entsorgung um ein Satzungs'paket' handele; die Herausnahme einer Satzung würde ein Scheitern des Gesamtvorhabens mit sich bringen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 20 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei 13 Nein-Stimmen.

Nachdem der Oberbürgermeister Herr Jakobs zur Klärung der weiteren Verfahrensweise mit den Vorsitzenden der Fraktionen und dem Präsidium eine **Auszeit** (18:45 Uhr) beantragt hat, stellt der Stadtverordnete Bretz namens des Präsidiums anschließend (18:50 Uhr) in einem **Geschäftsordnungsantrag** folgenden **Vorschlag** zur Abstimmung:

Abweichend von der Geschäftsordnung wird der Tagesordnungspunkt 5.20, DS 05/SVV/0882 erneut aufgerufen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

einstimmig angenommen.

Anschließend gibt der Oberbürgermeister Herr Jakobs **zu Protokoll**, dass in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses eine Erklärung zur Kalkulation abgegeben werde, damit die Gebühren nachvollzogen werden können.

Nachdem sich 4 Redner zum Beratungsgegenstand geäußert haben,

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Friederich, Fraktion CDU, beantragt die **Vertagung** der weiteren Behandlung bis zum 12.12.2005 (Fortsetzung der 21. Sitzung).

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Am 12.12.05 informiert die Beigeordnete für Stadtplanung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz, dass sich die Verwaltung mit dem Ortsbeirat in Verbindung gesetzt, die offenen Fragen beantwortet und die festgestellten Differenzen in der Preiskalkulation erläutert habe.

Der Ortsbürgermeister Herr Becker erklärt anschließend, dass sich die Verwaltung der Problematik angenommen und Änderungen in der nächsten Satzung zugesagt habe. Der Ortsbeirat stimmt der Vorlage unter der Prämisse der Einarbeitung in die nächste Satzung zu.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale Entwässerung in der Landeshauptstadt Potsdam.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 5.21 Aufhebungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Anlagen AW II und III zur zentralen Abwasserbeseitigung der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 05/SVV/0883

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Die **Ausschüsse für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** sowie für **Finanzen** haben der Vorlage **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Aufhebungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Anlagen AW II und III zur zentralen Abwasserbeseitigung der Landeshauptstadt Potsdam.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Fraktionen-

zu 6.1 Garagen im Hans-Grade-Ring

Vorlage: 05/SVV/0250

Stadtverordneter Utting, Fraktion Familien-Partei

zu 6.2 Sanierung Stadt- und Landesbibliothek

Vorlage: 05/SVV/0491

Fraktion PDS

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.
Der **Ausschuss für Kultur** hat der Vorlage **mit einer Änderung zugestimmt**, der sich der **Ausschuss für Finanzen** angeschlossen hat und die den Stadtverordneten mit den „Stellungnahme der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Zur Forderung des Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner, entsprechende Deckungsvorschläge anzubieten, verweist der Oberbürgermeister Herr Jakobs insbesondere auf die Mitteilungsvorlage 05/SVV/0898 und sagt die erforderlichen Deckungsvorschläge zu.
Der Stadtverordnete Kapuste, Fraktion CDU, kündigt an, dass sich der Ausschuss für Kultur im März 2006 endgültig mit dieser Thematik befassen werde.

Die vom Stadtverordneten Schubert namens der Fraktion SPD beantragte **Änderung**, den zweiten Satz wie folgt zu ändern:
Die dafür erforderlichen Planungsmittel sind im Jahr 2006 im Wirtschaftsplan des KIS einzustellen.
wird von der Antragstellerin übernommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unverzüglich die Sanierung des Gebäudes der Bibliothek am Platz der Einheit einschließlich ihrer Fassade vorzubereiten.

Die dafür erforderlichen Planungsmittel sind im Jahr 2006 im Wirtschaftsplan des KIS einzustellen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 6.3 Kultur-Sendeformat im geplanten Kulturmarketing
Vorlage: 05/SVV/0531
Fraktion CDU

Der Ausschuss für Finanzen hat der Vorlage zugestimmt; ebenfalls der Ausschuss für Kultur, der festgestellt hat, dass dem Antrag gefolgt wird.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwieweit innerhalb eines Gesamtkonzeptes für ein Kulturmarketing Potsdams ein geeignetes Format vergleichbar z.B. zum ehemaligen Format „Potslife“ gefunden werden kann, welches die regelmäßige kulturelle Vermarktung der Stadt in den Medien ermöglicht.

Über das Ergebnis ist in der Januar-Sitzung 2006 der Stadtverordnetenversammlung zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.4 Strukturvorschlag für die städtische Kulturverwaltung

Vorlage: 05/SVV/0625

Fraktion Grüne/B90

zu 6.5 Renovierungszeiten bei alternativen Wohnprojekten

Vorlage: 05/SVV/0662

Fraktion CDU

zu 6.6 Änderung der Sportfördersatzung

Vorlage: 05/SVV/0699

Fraktion Die Andere

zu 6.7 Radweg Drewitzer Straße

Vorlage: 05/SVV/0706

Fraktion PDS

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage mit der **Terminänderung** von März auf **Mai 2006 zugestimmt.**

Diese **Änderung wird von Antragstellerin übernommen.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die Anlage eines Radweges entlang der Drewitzer Straße in die Radwegeplanung der Stadt Potsdam eingeordnet werden kann. Dazu sind insbesondere mit den anliegenden Wohnungseigentümern Gespräche zu vordringlichen Abschnitten und zu akzeptablen Realisierungsmöglichkeiten zu führen.

Über das Ergebnis ist die Stadtverordnetenversammlung im Mai 2006 zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.8 Verkehrsberuhigung der Gutenbergstraße

Vorlage: 05/SVV/0737

Fraktion Grüne/B90

Die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft haben einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, bittet, eine **redaktionelle Änderung** vorzunehmen, und zwar in der 1. Zeile des Beschlusstextes muss es

statt „südlichen“ richtig heißen: „nördlichen Innenstadt“.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob in der nördlichen Innenstadt zwischen Brandenburger Str./Bassinplatz und Hegelallee/Kurfürstenstr. eine Verkehrsberuhigung durchsetzbar ist.

Das Prüfergebnis ist der STVV im Mai 2006 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.9 Lichtsignalanlage Berliner Straße/Humboldtbrücke
Vorlage: 05/SVV/0748
Fraktion BürgerBündnis

zu 6.10 Leitbild für die Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 05/SVV/0781
Fraktion DIE LINKE. PDS
Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage mit der **Terminänderung Februar 2006 zugestimmt.**
Diese **Änderung** wird von der Antragstellerin **übernommen.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Voraussetzungen für die Erarbeitung eines Leitbildes für die Landeshauptstadt Potsdam zu schaffen. Dazu ist die 2002 begonnene Diskussion wieder aufzunehmen.

Der Hauptausschuss ist im Februar 2006 darüber zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.11 Wasser im Stadtkanal
Vorlage: 05/SVV/0784
Fraktion DIE LINKE. PDS

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, eine Prüfung zu veranlassen, inwieweit bei künftigen Veranstaltungen der Stadtkanal nicht mit Trinkwasser, sondern mit Havelwasser gefüllt werden kann.

Das Ergebnis der Prüfung ist bis Januar 2006 vorzulegen.

Nach der Feststellung des Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion Die Linke. PDS, dass die schriftliche Beantwortung der Fragestellung (Aussagen zur Möglichkeit einer Flutung des Stadtkanals mit Havelwasser) nicht erfolgt ist, wird die weitere Behandlung dieser Vorlage **vertagt** bis zum 12.12.2005 (Fortsetzungstermin der 21. Sitzung).

Am 12.12.05 liegt den Stadtverordneten die schriftliche Antwort vor.
Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion Die Linke PDS, äußert sich zu den aufgeführten Kosten und **zieht** anschließend **die DS 905/SVV/0784** namens der Antragstellerin **zurück** – mit der Bemerkung, dass die eingesetzten Mittel nicht aus dem Stadthaus zu finanzieren seien.

zu 6.12 **Arbeit der PAGA**

Vorlage: 05/SVV/0786

Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** ausgereicht (die ursprüngliche Fassung hat der Ausschuss für Gesundheit und Soziales abgelehnt).

Namens der Antragstellerin Fraktion Die Linke. PDS gibt die Stadtverordnete Schulze Erläuterungen zu dieser Textfassung.

Anschließend betont die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller, dass die Stadt hinsichtlich der durch die PAGA zu erledigenden Aufgaben nur teilweise in Verantwortung stehe, und zwar gesetzlich für die Kosten für die Unterkunft. Die Zuständigkeit liege bei der Bundesagentur für Arbeit/Arbeitsverwaltung und die Stadt könne keinen Einfluss nehmen. Der Geschäftsführer der PAGA berichte regelmäßig im Ausschuss für Gesundheit und Soziales über wesentliche Änderungen und die Stadtverordnetenversammlung über die Trägerversammlung beteiligt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass

- die Probleme, die in der PAGA auftreten, zügig abgestellt werden und
- die Stadtverordnetenversammlung zeitnah über bestehende bzw. sich abzeichnende Probleme in der Arbeit der PAGA informiert und entsprechend der gegebenen Möglichkeiten in deren Lösung einbezogen wird.

Abstimmungsergebnis:

mit 17 Ja-Stimmen,

bei 28 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

zu 6.13 **Räumlichkeiten für die Potsdamer Tafel e.V.**

Vorlage: 05/SVV/0816

Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** hat der Vorlage **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Verein Potsdamer Tafel e.V. bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten zu unterstützen.

Da sich die vom Verein bisher bevorzugten Räumlichkeiten nicht im Besitz der Landeshauptstadt Potsdam befinden, soll ferner geprüft werden, welche Gebäude, die sich im Besitz der Stadt oder einer städtischen Gesellschaft befinden, alternativ dazu angeboten werden können.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.14 DB-Haltestelle Grube/Bornim
Vorlage: 05/SVV/0819
Fraktion BürgerBündnis

zurückgezogen von der Antragstellerin

zu 6.15 Integriertes Marketingkonzept
Vorlage: 05/SVV/0821
Fraktion BürgerBündnis

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein integriertes Marketingkonzept für Wirtschaft, Tourismus, Wissenschaft, Sport und Kultur zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.16 Änderung der Satzung (01/SVV/0873) zur Sondernutzung an öffentlichen Straßen
Vorlage: 05/SVV/0824
Fraktion CDU

Der Stadtverordnete Friederich erklärt namens der Fraktion CDU, dass sich die DS 05/SVV/0824 **durch Verwaltungshandeln erledigt** hat.

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Landeshauptstadt Potsdam wird dahingehend geändert, dass in § 4

(erlaubnisfreie Sondernutzung) Abs. 1 a) bis d) folgender Buchstabe e) hinzugefügt wird:

e) Informationsstände politischer Parteien auf Gehwegen und anderen öffentlichen Flächen, die Fußgängern vorbehalten sind.

zu 6.17 Wohnumfeldverbesserung in der Waldstadt II

Vorlage: 05/SVV/0825

Fraktion CDU

zurückgestellt bis Mai 2006

zu 6.18 Geschwindigkeitskontrollen vor Schulen und Kitas

Vorlage: 05/SVV/0841

Fraktion Familien-Partei

Der **Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** hat die Vorlage **abgelehnt**.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Verwaltung anzuweisen, den Anteil der Geschwindigkeitskontrollen vor Schulen und Kitas an den insgesamt durchgeführten Kontrollen deutlich zu erhöhen.

Über die Ergebnisse der Kontrollen ist der Stadtverordnetenversammlung halbjährlich ein Bericht vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit 19 Ja-Stimmen,

bei 20 Nein-Stimmen **abgelehnt**.

zu 6.19 Historische Natursteinpflasterstraßen

Vorlage: 05/SVV/0868

Fraktion Grüne/B90

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat einem **geänderten Beschlusstext** sowie der von der Fraktion Die Andere beantragte Streichung des Wortes „**historischen**“ in der 1. und 2. Zeile zugestimmt. Der geänderte Beschlusstext wurde den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept für den Umgang mit Natursteinpflasterstraßen im Stadtgebiet Potsdam zu erstellen. Ziele sind der Erhalt der Natursteinpflasterstraßen, die Sicherung einer fachgerechten Instandhaltung am Ort und Planungssicherheit für die Stadt. Dabei sind

Erfahrungen anderer Städte heranzuziehen.

Dazu sind zu veranlassen: Bestandserfassung, Wertung der Straßen und ihres Umfeldes, Vergleich der ungebundenen mit der gebundenen Bauweise in Bezug auf Baukosten, Instandhaltungskosten, Haltbarkeit, Schadensbilder, Wasserdurchlässigkeit des gesamten Aufbaus, Wiederverwendbarkeit der Pflastersteine und der ästhetische Gesamteindruck, sowie die Beachtung des Lärmschutzes für AnwohnerInnen.

Im Ergebnis der Untersuchung ist die Prüfung des Denkmalwertes besonders wertvoller Straßen gemeinsam mit dem Landesdenkmalamt zu veranlassen. Dabei ist auch das Zusammenwirken mit der historischen Bebauung im Umfeld und den aktuellen Bedürfnissen des Umfelds zu berücksichtigen und abzuwägen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.20 Ablehnung Baumarkt

Vorlage: 05/SVV/0891

Fraktion DIE LINKE. PDS

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung erfolgt die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes gemeinsam mit dem Dringlichkeitsantrag der Fraktion CDU, DS 05/SVV/1019.

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **mit folgender Änderung zugestimmt:**

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich gegen die Bebauung der Brache in Drewitz mit einem Baumarkt aus.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion Die Linke. PDS, beantragt:

Dem Beschlusstext sind nach dem Satz:

In einer Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes oder eines neuen Bebauungsplanes sind folgende Bedingungen zu berücksichtigen:

die vom Stadtverordneten Kümmel, Fraktion SPD, zur DS 05/SVV/1019 beantragten Ergänzungen an den Beschlusstext **anzufügen:**

- *Es sind nur Nutzungen zulässig, die eine funktionale Ergänzung im Stadtteil darstellen und den Wohngebietszentren keine Konkurrenz machen.*
- *Für Fußgänger und Radfahrer ist eine Durchquerung in Nord-Süd-Richtung entlang der Grundstücksgrenze zum Stern-Center sicherzustellen.*
- *Gebäude müssen sich in ihrer Struktur in die Umgebung einpassen.*
- *Die Außenanlagen müssen so gestaltet werden, dass sie Aufenthaltsqualität bieten.*
- *Die Investition ist auf eine stadtverträgliche Größe zu verkleinern.*

Das Präsidium verständigt sich anschließend in einer Auszeit (21:10 Uhr bis 21:15 Uhr) zu den beantragten bzw. von der Antragstellerin übernommenen Ergänzungen zur DS 05/SVV/0891. Nachdem die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller die geänderte Textfassung verlesen hat, beantragt der Stadtverordnete Friederich, Fraktion CDU, zunächst die DS 05/SVV/1019 abzustimmen, da der Antrag der Fraktion CDU der weitergehende sei.

Im Weiteren legt der Stadtverordnete Friederich, Fraktion CDU, dar, dass die von der Fraktion CDU in der 20. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung beantragte Änderung zur DS 05/SVV/0891 im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen als „unrechtmäßig“ abgewiesen worden sei und die Fraktion CDU deshalb den Dringlichkeitsantrag (DS 05/SVV/01019) gestellt habe.

Der Stadtverordnete Dr. Seidel als Vorsitzender des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen bittet zu berücksichtigen, dass entsprechend der Stellungnahme des Rechtsamtes mit Datum 07.12.2005 im o. g. Ausschuss eine Benachteiligung für die Antragstellerin Fraktion CDU entstanden sei, da die Zulässigkeit des Änderungsantrages im Ausschuss abgelehnt wurde.

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion Die Linke. PDS, weist anschließend auf die Reihenfolge der Behandlung dieser Vorlagen gemäß Tagesordnung hin. Danach ist der Tagesordnungspunkt 6.20 der letzte TOP unter „Wiedervorlage aus den Ausschüssen – Vorlagen der Fraktionen“ und der Dringlichkeitsantrag DS 05/SVV/1019 der erste Tagesordnungspunkt unter 6. „Anträge“.

Nach dem Hinweis der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller auf die Regelungen hinsichtlich der Abstimmung von Änderungen und Ergänzungen gemäß § 18 Abs. 6 der Geschäftsordnung und dem Antrag des Stadtverordneten Bretz, Fraktion CDU, den von der Antragstellerin in der 20. Sitzung der StVV eingebrachten Änderungsantrag abzustimmen, verständigen sich in einer weiteren Auszeit (21:20 Uhr bis 21:35 Uhr) das Präsidium mit den Vorsitzenden der Fraktionen, dem Oberbürgermeister, dem Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service und dem Rechtsamt zur weiteren Verfahrensweise.

Im Ergebnis gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung bekannt: Bei der Behandlung der DS 05/SVV/0891 in der 20. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wurden keine Änderungen und Ergänzungen beantragt. Der Stadtverordnete Lehmann, Fraktion hat lediglich einen Änderungsantrag für die Ausschussberatung **angekündigt** (Niederschrift vom 02.11.2005, Seite 52).

Die Vorsitzende informiert im Weiteren über das Einverständnis der Fraktion Die Linke. PDS, über den Antrag der Fraktion CDU, DS 05/SVV/1019, **zuerst** abzustimmen.

Frau Müller erklärt zur Niederschrift, dass sie persönlich das Verfahren nicht nachvollziehen könne, und die Auffassung vertrete, dass mit diesem Kompromiss nicht korrekt gemäß Geschäftsordnung verfahren werde.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich gegen die Bebauung der Brache in Drewitz mit einem Baumarkt aus.

In einer Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes oder eines neuen Bebauungsplanes sind folgende Bedingungen zu berücksichtigen:

- **Es sind nur Nutzungen zulässig, die eine funktionale Ergänzung im Stadtteil darstellen und den Wohngebietszentren keine Konkurrenz machen.**

- Für Fußgänger und Radfahrer ist eine Durchquerung in Nord-Süd-Richtung entlang der Grundstücksgrenze zum Stern-Center sicherzustellen.
- Gebäude müssen sich in ihrer Struktur in die Umgebung einpassen.
- Die Außenanlagen müssen so gestaltet werden, dass sie Aufenthaltsqualität bieten.
- Die Investition ist auf eine stadtverträgliche Größe zu verkleinern.

Abstimmungsergebnis:
mit 34 Ja-Stimmen angenommen,
bei einigen Gegenstimmen.

zu 7 **Einwohnerfragestunde**

Vor der Einwohnerfragestunde tragen Schülerinnen und Schülerinnen des Chors der Voltaire-Gesamtschule den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung unter Leitung des Musiklehrers Herrn Gundlach Weihnachtslieder vor. Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller verliest ein Schreiben der Direktorin Frau Meyhöfer.

Die Sitzung wird anschließend mit der Beantwortung der Einwohnerfragen fortgesetzt.

Die **1. Frage betr.: Energiepreise in der Stadt Potsdam**, wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet. Die Antwort ist dem Fragesteller schriftlich zu übergeben.

Die **2. Frage betr.: Verkehrslärm Forststraße**, wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet. Die Antwort ist dem Fragesteller schriftlich zu übergeben.
Das Gesprächsangebot von Frau Dr. v. Kuick-Frenz, dieses Thema auf Grund der vorliegenden Daten (Lärmprofil) mit den Anliegern zu diskutieren wird vom Fragesteller angenommen.

Die **Fragen 3, 4 und 5 betr.: B-Plan 97**, werden von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet. Sie weist auf die gegenwärtig laufende Auswertung nach der öffentlichen Auslegung des B-Planes hin, in deren Verlauf die eingebrachten Anregungen abzuwägen seien. Frau Dr. v. Kuick-Frenz bietet an, mit den Fragestellern gemeinsam im Fachbereich Stadtplanung und Bauen Einsicht in den B-Plan zu nehmen und insbesondere Fragen hinsichtlich der Erweiterung der Straßenverkehrsfläche zu beantworten.
Entsprechend dem Antrag des Stadtverordneten Kümmel, Fraktion SPD, ist die schriftliche Antwort den Fraktionen je einmal auszureichen.

Die **Frage 6, betr.: Anschluss an das Abwassernetz**, wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.
Frau Dr. v. Kuick-Frenz bietet den Fragestellern an, die zwei derzeit von der EWP

hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit zu untersuchenden Varianten zum Anschluss an das Abwasser in ihrem Fachbereich vorzustellen.

Die **Frage 7, betr.: Korruptionsprobleme**, wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet, der eine schriftliche Beantwortung der dargelegten Problematik noch in der 49. Kalenderwoche zusagt.

zu 8 Anträge

zu 8.1 Besetzung Ausschuss Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft
Vorlage: 05/SVV/0912
Fraktion Grüne/B90

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt::

- 1. Als sachkundige Einwohnerin im Ausschuss Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft wird Frau Angela Wagner abberufen.**
- 2. Als sachkundiger Einwohner wird Herr Jens Dörschel in den Ausschuss Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft berufen.**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.2 Sicherheit für Fußgänger an der Straßenbahndaltestelle Kirschallee
Vorlage: 05/SVV/0917
Fraktion CDU

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Kapuste namens der Fraktion CDU eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:
Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in die Ausschüsse für Finanzen sowie für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft.

Abstimmung:
Der Geschäftsordnungsantrag wird mit 16 Ja-Stimmen, bei 24 Nein-Stimmen abgelehnt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Bedingungen für einen kleinteiligen Grunderwerb an der Straßenbahndaltestelle Kirschallee zu prüfen, damit die Voraussetzungen zur Schaffung eines Fußgängerzugangs neben der Busausfahrt möglich gemacht werden können. Hierzu ist der Stadtverordnetenversammlung im März 2006 ein Vorschlag zu unterbreiten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.3 Wohnen in der Schiffbauergasse

Vorlage: 05/SVV/0918

Fraktion CDU

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Kapuste namens der Fraktion CDU eingebracht.

Die Antragstellerin **ergänzt den Beschlusstext** nach dem Wort „Kernbereichs“ um die Wortgruppe „und des Sondergebietes Kultur“ und **überweist** die DS 05/SVV/0918 anschließend **in die Ausschüsse für Kultur sowie für Stadtplanung und Bauen.**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass jegliche Wohnnutzung in der Schiffbauergasse im B-Plan des geplanten Kernbereichs und des Sondergebietes Kultur ausgeschlossen bleibt.

zu 8.4 Pendlernetz als Bürgerservice

Vorlage: 05/SVV/0919

Fraktion CDU

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Friederich namens der Fraktion CDU eingebracht und anschließend **in den Hauptausschuss überwiesen.**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf der Seite www.potsdam.de unter „Rathaus Online“ bei „Dienstleistungen“ eine Seite einzurichten, auf der ein **Pendlernetz** für die Region installiert wird.

Als Vorbild kann hier die Version unter www.pendlernetz.de dienen.

zu 8.5 Tiefgarage Neuer Markt

Vorlage: 05/SVV/0920

Fraktion CDU

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Cornelius namens der Fraktion CDU eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, schon jetzt für eine anständige Beschilderung für die Einfahrt zu Tiefgarage unter dem Neuen Markt zu sorgen und im Zusammenhang mit dem Umbau der Breiten Straße eine optimierte Anbindung für die Tiefgarage zu planen.

zu 8.6 Analyse und Konzept für die Speicherstadt

Vorlage: 05/SVV/0921

Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Jäkel namens der Fraktion Die Linke. PDS eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0921 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Absichten und Vorhaben der verschiedenen Eigentümer des Geländes der Speicherstadt zusammenzutragen, zu analysieren und der Stadtverordnetenversammlung darzustellen.

Ausgehend von dieser Analyse sind Vorschläge für die zügige Entwicklung des Geländes aus Sicht der Stadt zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung bis April 2006 vorzustellen.

zu 8.7 Arbeitsfähigkeit des Kleingartenbeirates

Vorlage: 05/SVV/0922

Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Jäkel namens der Fraktion Die Linke. PDS eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Arbeitsfähigkeit des Kleingartenbeirates der Stadt Potsdam durch Benennung einer Nachfolgerin / eines Nachfolgers für die Funktion des städtischen Vorsitzenden zu sichern.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 8.8 Bessere Qualität der Straßenreinigung

Vorlage: 05/SVV/0923

Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Gunold namens der Fraktion Die Linke. PDS eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Zur Verbesserung der Qualität der Straßenreinigung und Erhöhung der Transparenz und Akzeptanz ihrer Gebühren wird der Oberbürgermeister beauftragt:

1. **in Zusammenarbeit mit STEP einen Straßenreinigungskalender mit genauen Reinigungszeiten zu veröffentlichen, der Anwohner dazu veranlasst, ihre Autos freiwillig zu der bestimmten Zeit nicht in der zu reinigenden Straße zu parken;**
2. **zu prüfen, ob ein sehr kurz befristetes Halteverbot während der Reinigungszeiten zu dem gewünschten Ergebnis führt, sowie welche Straßen für eine solche Maßnahme geeignet sind und welche gegebenenfalls nicht.**

Die Ergebnisse der Prüfung sind der Stadtverordnetenversammlung im März 2006 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 8.9 Kommunalwahlrecht für Ausländer

Vorlage: 05/SVV/0924

Fraktion DIE LINKE. PDS

Nach der Behandlung des Tagesordnungspunktes 20 schlägt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung vor, den TOP 8.9 aufzurufen. Diesem Vorschlag wird mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Die stellvertretende Vorsitzende des Ausländerbeirates Frau Gjoka erhält anschließend das bestätigte Rederecht und äußert sich zur Wahrnehmung der Mitbestimmungs- und Mitspracherechte von Migrantinnen und Migranten.

Anschließend wird die DS 05/SVV/0924 vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion Die Linke. PDS eingebracht.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Schubert beantragt namens der Fraktion SPD:

Im Beschlusstext sind im 2. Absatz die Worte „...rechtlichen Grundlagen zu schaffen, die Teilnahme von Migrantinnen und Migranten an der nächsten landesweiten Kommunalwahl 2008 zu ermöglichen.“ zu streichen.

Nach dem Wort „notwendigen“ ist einzufügen: „Schritte einzuleiten“.

Diese **Änderung wird** vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Antragstellerin **übernommen.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam spricht sich für die Einführung des Kommunalwahlrechts für Migrantinnen und Migranten aus, die mindestens ein Jahr in einer Kommune des Landes Brandenburg wohnhaft sind.

Die Landesregierung und der Landtag werden gebeten, die notwendigen Schritte einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 1 Gegenstimme
und einigen Stimmenthaltungen.

**zu 8.10 Ergänzung der Entschädigungssatzung vom 05.12.2001 nach DS 01/0857
Vorlage: 05/SVV/0925**

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** ausgereicht und wird vom Stadtverordneten Jäkel, Fraktion Die Linke. PDS, eingebracht.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Debatte.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Erste Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung der Stadtverordneten-versammlung der Landeshauptstadt Potsdam vom 07.12.2001

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.11 Umsetzung des Ganztagschulprogramms 'Zukunft Bildung und Betreuung' in der Stadt Potsdam

Vorlage: 05/SVV/0926

Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Drohla namens der Fraktion Die Linke. PDS eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Bildung und Sport sowie in den Jugendhilfeausschuss überwiesen.**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung Potsdam bekennt sich zur Ganztagschule als einem Reformprojekt zur notwendigen Qualitätsverbesserung der schulischen Bildung und Betreuung.
2. In jedem Sozialraum der Stadt Potsdam sollen Ganztagschulen entsprechend der Bedarfe, mindestens jedoch eine Ganztagschule der Primarstufe und der Sekundarstufe I, eingerichtet werden.
3. Die Verwaltung unterstützt die Bemühungen der sich bewerbenden und der bereits existierenden Ganztagschulen hinsichtlich der Priorität bei den Investitionen und bei der Stundenzuweisung für die Lehrer.

zu 8.12 Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte

Vorlage: 05/SVV/0927

Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Schröter namens der Fraktion Die Linke. PDS eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit der PTS zu prüfen, wie das Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (HBPG) mit seinem Angebot inklusive des Großen Stadtpanoramas im Kutschstall in die Potsdamer Stadtrundfahrten einbezogen werden kann.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im März 2006 über das Ergebnis der Prüfung zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 8.13 Rückbenennung eines historischen Wegverlaufes

Vorlage: 05/SVV/0928

Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Grittner namens der Fraktion Die Linke. PDS eingebracht.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller gibt zur Kenntnis, dass die Straßenbehörde bereits an der Umsetzung dieses Vorhabens arbeite.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kapuste, Fraktion CDU, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Kultur.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0928 **in den Ausschuss für Kultur** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die ursprüngliche Bezeichnung des historisch belegten Königsdammes zwischen Sacrow-Paretzer Kanal, gegenüber dem Schlosspark Marquardt, und der Bundestrasse B 273 wieder einzuführen bzw. zu erhalten.

zu 8.14 Abberufung und Berufung von sachkundigen Einwohnern

Vorlage: 05/SVV/0929

Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Herr Herbert König wird als sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Gesundheit und Soziales abberufen.**

2. **Herr Jörg Jutzi wird als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales berufen.**
3. **Frau Andrea Schulz wird als sachkundige Einwohnerin im Ausschuss für Bildung und Sport abberufen.**
4. **Frau Bärbel Wettstaedt wird als sachkundige Einwohnerin in den Ausschuss für Bildung und Sport berufen.**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.15 Medienforum Kirchsteigfeld

Vorlage: 05/SVV/0935

Fraktion DIE LINKE. PDS

Die o. g. DS wird gemeinsam mit der DS 05/SV/0954 behandelt.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Dr. Schröter namens der Fraktion Die Linke. PDS eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, unter welchen Bedingungen die Zweigbibliothek im Kirchsteigfeld – Medienforum Kirchsteigfeld – als Bibliotheksstandort erhalten werden kann, solange es keine Anschlusslösung gibt.

Abstimmungsergebnis:
mit 21 Ja-Stimmen angenommen,
bei 19 Nein-Stimmen.

zu 8.16 Wahl von zwei Schiedspersonen für Potsdamer Schiedsstellen

Vorlage: 05/SVV/0939

Oberbürgermeister, Servicebereich Recht

Entsprechend der beschlossenen Änderungen in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen ruft die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller diese Vorlage nach dem Tagesordnungspunkt 5.5. auf.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Die Stimmzettel für die Wahl von zwei Schiedspersonen werden ausgereicht. Die Abgabe der Stimmen erfolgt durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten. Die Stimmenauszählung wird von den Stadtverordneten Paulsen und Cornelius, Fraktion CDU, und Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, als Wahlhelfer vorgenommen.

Nach der Einwohnerfragestunde gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller das Ergebnis bekannt:

Stimmen	Anzahl	der	Ja-
Frau Angela Erdt	44		
Frau Ute Kilian-Zech	42		

Damit wurde die qualifizierte Mehrheit gem. § 48 Abs. 2 der Gemeindeordnung erreicht und Frau Erdt und Frau Kilian-Zech sind als Schiedspersonen **gewählt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. **Frau Angela Erdt, wohnhaft in 14482 Potsdam, Dieselstr. 3, wird als Schiedsfrau der Schiedsstelle Potsdam IV (Wohngebiete Babelsberg Süd, Schlaatz, Am Stern) auf die Dauer von 5 Jahren wiedergewählt.**
2. **Frau Uta Kilian-Zech, wohnhaft in 14469 Potsdam, Hermann-Mattern-Promenade 12, wird als Schiedsfrau auf die Dauer von 5 Jahren gewählt. Sie ist zunächst als Stellvertreterin für die Schiedsstellen Potsdam I und Potsdam III eingesetzt.**

Abstimmungsergebnis:

gemäß § 48 Gemeindeordnung **gewählt**.

zu 8.17 Beschluss zur Ergänzung und Änderung des Flächennutzungsplans 'Bereich Babelsberger Straße', Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 37 B 'Babelsberger Straße' und städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 37 B 'Babelsberger Straße'

Vorlage: 05/SVV/0940

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0940 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 BauGB wird über die Anregungen und Bedenken der Bürger und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 37 B „Babelsberger Straße“ zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 37 B

„Babelsberger Straße“ entschieden (Anlagen 1, 1 A und 1 B).

2. Die Ergänzung und Änderung des Flächennutzungsplans „Bereich Babelsberger Straße“ wird beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage 2)
3. Der Bebauungsplan Nr. 37 B „Babelsberger Straße“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage 3).
4. Der städtebauliche Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 37 B „Babelsberger Straße“ wird gebilligt (s. Anlage 4)

zu 8.18 Beschluss der Nachtragsvereinbarung zum Städtebaulichen Vertrag

Potsdam-Center

Vorlage: 05/SVV/0941

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie in den Hauptausschuss.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion Die Linke. PDS, beantragt die **Überweisung ebenfalls** in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0941 **in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen und für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft sowie in den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Nachtragsvereinbarung zum städtebaulichen Vertrag Potsdam-Center wird gebilligt (s. Anlage 1)

zu 8.19 Gründung von zwei Beiräten für die Neubaugebiete

Stern / Drewitz / Kirchsteigfeld

Schlaatz / Waldstadt I / Waldstadt II

Vorlage: 05/SVV/0942

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Die Fraktion Die Linke. PDS bittet im Punkt 2, Mitgliederliste (Anlage 2 B) für den Beirat Schlaatz / Waldstadt I / Waldstadt II, Kommunalpolitik, folgende **Änderung** vorzunehmen:

Für die Fraktion Die Linke. PDS wird anstelle von Frau Dr. Müller Herr Dr. Scharfenberg als Vertreter benannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. **Geschäftsgrundlage (Anlage 1) für die Beiräte: Stern / Drewitz / Kirchsteigfeld Schlaatz / Waldstadt I / Waldstadt II**
2. **Mitgliederlisten (Anlage 2 A) für den Beirat: Stern / Drewitz / Kirchsteigfeld (Anlage 2 B) für den Beirat: Schlaatz / Waldstadt I / Waldstadt II**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 8.20 Ausführungen zum Spaßbad am Brauhausberg

Vorlage: 05/SVV/0950

Fraktion CDU

Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 8.44, DS 05/SVV/0987.

Der Stadtverordnete Friederich trägt namens der Antragstellerin Fraktion CDU folgenden **geänderten Beschlusstext** vor:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt bis zur StVV im Januar 2006 zum aktuellen Planungstand, zur Finanzierung und zum zukünftigen Betrieb des Freizeitbades am Brauhausberg eine mit dem Wirtschaftsministerium Brandenburg abgestimmte verbindliche Aussage zu machen.
2. Dabei sind folgende Maßgaben zu beachten:
 - a) Das Freizeitbad am Brauhausberg wird gleichzeitig incl. einer wettkampffähigen Schwimmhalle realisiert.
 - b) Die förderfähigen Baukosten werden auf 30 Mio Euro festgelegt.
 - c) Der Eigenanteil der Stadtwerke wird – unter der Maßgabe einer 80% Förderung der förderfähigen Baukosten durch das Land Brandenburg – auf 9 Mio Euro festgelegt.
 - d) Um die Konkurrenzsituation insbesondere zu den Thermalbädern im Land Brandenburg zu berücksichtigen, ist auch bei der folgenden Überplanung des Entwurfes auf ein Sole-/ Thermalbad zu verzichten.

- e) Bau und Betrieb sind ggf. durch Vergabe an Dritte zu realisieren.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Kruschat beantragt folgende Ergänzung des Beschlusstextes (zu den DS 05/SVV/0950 und 05/SVV/0987):

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie regenerative Energien zum Betrieb des Spaßbades bzw. zur Kostensenkung eingesetzt werden können.

Diese **Ergänzung wird von der Antragstellerin übernommen.**

Ergänzungsantrag:

Die Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion Die Linke. PDS, beantragt folgende

Ergänzung des Beschlusstextes:

In der 3. Zeile ist nach der Wortgruppe „... zum aktuellen Planungsstand“, einzufügen:

den Gesamtkosten für die Realisierung des Spaßbades,“ ...

(Dieser Änderungsantrag wurde nicht abgestimmt.)

Der **Oberbürgermeister** Herr Jakobs **gibt** diesbezüglich **zu Protokoll**, dass die Gesamtkosten Bestandteil des Antrages der Fraktion CDU seien und selbstverständlich mit der Vorlage des Konzeptes auch zu den Gesamtkosten Stellung genommen werde.

Nach 10 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Bretz, Fraktion CDU, beantragt den ‚Schluss der Debatte‘.

Nachdem sich alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand geäußert haben, wird dieser **Geschäftsordnungsantrag** mit 22 Ja-Stimmen **angenommen**, bei einigen Nein-Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

3. **Der Oberbürgermeister wird beauftragt bis zur StVV im Januar 2006 zum aktuellen Planungstand, zur Finanzierung und zum zukünftigen Betrieb des Freizeitbades am Brauhausberg eine mit dem Wirtschaftsministerium Brandenburg abgestimmte verbindliche Aussage zu machen.**
4. **Dabei sind folgende Maßgaben zu beachten:**
 - a) **Das Freizeitbad am Brauhausberg wird gleichzeitig incl. einer wettkampffähigen Schwimmhalle realisiert.**
 - b) **Die förderfähigen Baukosten werden auf 30 Mio Euro festgelegt.**
 - c) **Der Eigenanteil der Stadtwerke wird – unter der Maßgabe einer 80% Förderung der förderfähigen Baukosten durch das Land Brandenburg – auf 9 Mio Euro festgelegt.**
 - d) **Um die Konkurrenzsituation insbesondere zu den Thermalbädern im Land Brandenburg zu berücksichtigen, ist auch bei der**

folgenden Überplanung des Entwurfes auf ein Sole-/ Thermalbad zu verzichten.

e) Bau und Betrieb sind ggf. durch Vergabe an Dritte zu realisieren.

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie regenerative Energien zum Betrieb des Spaßbades bzw. zur Kostensenkung eingesetzt werden können.

Abstimmungsergebnis:

mit 27 Ja-Stimmen **angenommen**,

bei 18 Nein-Stimmen.

zu 8.21 Projekt 'Stolpersteine in Potsdam'

Vorlage: 05/SVV/0952

Fraktion Grüne/B90

Die Vorlage wird von Herrn Schüler namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Kultur überwiesen**.

Mit der vom Stadtverordneten Kaminski, Fraktion Die Linke. PDS, beantragten Überweisung ebenfalls in den **Ausschuss für Finanzen** erklärt sich die Antragstellerin **einverstanden**.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt und begleitet das Projekt „Stolpersteine in Potsdam“, mit dem der jüdischen Opfer des Holocaust aus Potsdam auf eine sehr persönliche Weise gedacht wird.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das als Schülerprojekt durchzuführende Vorhaben zu befördern.

Der Hauptausschuss wird sich – beginnend im März 2006 – regelmäßig mit dem Fortgang des Vorhabens befassen und dazu Beteiligte einladen.

zu 8.22 Umbesetzung des Jugendhilfeausschusses

Vorlage: 05/SVV/0953

Fraktion Die Andere

Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt nach dem Tagesordnungspunkt 5.21. Die DS 05/SVV/0953 wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** ausgereicht.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Friederich beantragt namens der Fraktion CDU:

Frau Petra Niekisch wird als stellvertretendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

Abstimmung:

Die Abberufung von Herrn Dieter Gohlke als stellvertretendes Mitglied des Jugendhilfeausschusses wird

mit 45 Ja-Stimmen **bestätigt**.

Nachdem die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung die Wahlhandlung erläutert hat, werden anschließend die Stimmzettel für die Wahl der stellvertretenden Mitglieder für den Jugendhilfeausschuss ausgereicht.

Die Abgabe der Stimmen erfolgt durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten. Die Stimmenauszählung wird in Anwesenheit der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller von den Stadtverordneten Friederich und Paulsen, Fraktion CDU, vorgenommen.

Nach der Pause (19:10 Uhr bis 19:45 Uhr) gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller das Ergebnis bekannt:

Abgegebene Stimmen:	46
gültige Stimmen:	42
ungültige Stimmen:	4

Anzahl der Ja-Stimmen

Herr Gregor Voehse	33
Frau Petra Niekisch	22

Damit hat Herr Voehse die qualifizierte Mehrheit der Stimmen erreicht und ist als stellvertretendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss **gewählt**.
Frau Petra Niekisch ist nicht gewählt.

Der **Stadtverordnete Näder**, Fraktion CDU erklärt anschließend, dass er auf Grund dieses Wahlergebnisses sein **Mandat als Mitglied des Jugendhilfeausschusses niederlegt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Herr Dieter Gohlke wird als stellvertretendes Mitglied des Jugendhilfeausschusses abberufen.**
- 2. Herr Gregor Voehse wird als stellvertretendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss gewählt.**

Abstimmungsergebnis:

Punkt 1 mit 45 Ja-Stimmen **angenommen**;

Punkt 2 mit 33 Ja-Stimmen **gewählt**.

zu 8.23 Räume der Stadtteilbibliothek Kirchsteigfeld

Vorlage: 05/SVV/0954

Fraktion SPD

Diese DS wird gemeinsam mit der DS 05/SVV/0935 behandelt.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Kümmel namens der Fraktion SPD eingebracht.

Änderungsantrag:

Die Stadtverordnete Paulsen, Fraktion CDU, beantragt:

Im Beschlusstext sind die Worte „aus dem Kultur- oder Bildungsbereich“ zu streichen.

Diese **Änderung wird** von der Fraktion SPD **übernommen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die ab 2006 frei werdenden Räume der Stadtteilbibliothek Kirchsteigfeld schnellstmöglich eine adäquate Nachnutzung zu finden.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im Februar 2006 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 8.24 Integrierte Kita-, Hort- und Schulbedarfsplanung

Vorlage: 05/SVV/0955

Fraktion SPD

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Schubert namens der Fraktion SPD eingebracht.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller legt dar, dass in Abstimmung mit dem Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport bis zum März zunächst eine aufeinander abgestimmte Ist-Analyse von drei vorhandenen Plänen vorgelegt werden könne; die Darstellung entsprechend der Orientierung nach Sozialräumen könne in der letzten Sitzung vor der Sommerpause erfolgen.

Daraufhin wird die DS 05/SVV/0955 von der Antragstellerin **in den Ausschuss für Bildung und Sport sowie in den Jugendhilfeausschuss überwiesen**.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zum März 2006 der Stadtverordnetenversammlung eine integrierte Kita-, Hort- und Schulentwicklungsplanung vorzulegen. Diese soll die vorhandene Kita-Bedarfsplanung und die Schulentwicklungsplanung ersetzen und soll sich an der Einteilung der Landeshauptstadt Potsdam nach Sozialräumen orientieren.

zu 8.25 Verwaltungseinheit für den ländlichen Raum schaffen

Vorlage: 05/SVV/0956

Fraktion SPD

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Schubert namens der Fraktion SPD eingebracht. Entsprechend dem Hinweis der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung ändert die Antragstellerin den Termin in der letzten Zeile des Beschlusstextes von Februar in **März 2006**.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Grittner, Fraktion Die Linke. PDS, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0956 in **den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung hält eine Zusammenfassung der für die Entwicklung des ländlichen Raumes von Potsdam wichtigen Verwaltungsbereiche in einer Verwaltungseinheit für sinnvoll.

Der Oberbürgermeister wird daher mit der Prüfung einer internen Umstrukturierung der Verwaltung beauftragt mit dem Ziel, die für den ländlichen Raum relevanten Bereiche in einer Struktur zusammenzufassen. Dabei obliegt es dem Oberbürgermeister, die dafür geeignete Bereichstruktur festzulegen. Die Stadtverordnetenversammlung ist in der Sitzung im Februar 2006 über das Ergebnis zu informieren.

zu 8.26 Jahresabschluss zum 31.12.2002 des Eigenbetriebes Tierheim Potsdam

Vorlage: 05/SVV/0961

Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2002 des Eigenbetriebes Tierheim Potsdam wird gemäß § 7 Nr. 4 Eigenbetriebsverordnung (EigV) festgestellt.**
- 2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe 430,58 € wird durch die Auflösung der allgemeinen Rücklage in der entsprechenden Höhe ausgeglichen.**
- 3. Dem Werkleiter, Herrn Detlev Wenzel, wird für das Wirtschaftsjahr 2002 Entlastung gemäß § 7 Nr.5 EigV erteilt.**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.27 Liquidation der PTM Potsdam Touristik und Marketing GmbH

Vorlage: 05/SVV/0962

Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Finanzen und in den Hauptausschuss.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0962 **in den Ausschuss für Finanzen und in den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Liquidation der PTM Potsdam Touristik und Marketing GmbH

zu 8.28 Entsperrung von Haushaltsstellen nach § 4 Ziffer 6 der Haushaltssatzung 2005

Vorlage: 05/SVV/0963

Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Bezug nehmend auf die Empfehlungen der Entsperrungskommission werden die in der Anlage aufgeführten Haushaltsstellen ganz bzw. teilweise (in der jeweils angegebenen Höhe) entsperrt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.29 Gründung der Potsdamer Gesundheit Service GmbH als Tochtergesellschaft der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH

Vorlage: 05/SVV/0964

Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Nach 10 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Friederich, Fraktion CDU, beantragt die Zurückstellung der weiteren Behandlung bis zum 12.12.2005 (bis Vorlage einer verbindlichen Auskunft des Finanzamtes hinsichtlich der Gemeinnützigkeit und nachträglichen gewerbe- und körperschaftssteuerlichen Problematik).

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit 27 Nein-Stimmen abgelehnt,
bei 17 Ja-Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Gründung der Potsdamer Gesundheit Service GmbH zum 01.01.2006 als eine 100%ige Tochtergesellschaft der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH mit dem Zweck der Erbringung von Reinigungstätigkeiten sowie sonstigen Dienstleistungen jeglicher Art im Gesundheitswesen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.30 Interkommunale Zusammenarbeit ÖPNV

Vorlage: 05/SVV/0966

Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unter Zuhilfenahme der VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH gemeinsam mit den Gebietskörperschaften Stadt Brandenburg an der Havel, Landkreis Potsdam-Mittelmark und Landkreis Havelland zu prüfen, unter welchen Bedingungen und mit welchen Effekten eine Neugestaltung der Unternehmensstruktur der Verkehrsunternehmen der vier Gebietskörperschaften sinnvoll ist.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.31 Billigung der Abwägung und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan SAN-P 08 'Block 22'

Vorlage: 05/SVV/0967

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller schlägt vor:

Da zu den nachfolgenden Tagesordnungspunkten 8.31 bis 8.36 **der Ältestenrat**

die Überweisung in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen empfiehlt, sollen die Vorlagen von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht und anschließend (Abstimmung im Block) in den o. g. Fachausschuss überwiesen werden.

Zu dieser Verfahrensweise erhebt sich kein Widerspruch.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Das Abwägungsergebnis der Stellungnahmen zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes SAN-P 08 „Block 22“ wird gebilligt (siehe Anlage 2).
2. Der Bebauungsplan SAN-P 08 „Block 22“ wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die dazugehörige Begründung gebilligt (siehe Anlage 3).

zu 8.32 Billigung der Abwägung, Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan SAN-P 02 'Block 15 Potsdam'

Vorlage: 05/SVV/0968

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Entsprechend der Empfehlung des Ältestenrates in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Das Abwägungsergebnis der Stellungnahmen zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes SAN-P 02 „Block 15 Potsdam“ wird gebilligt (siehe Anlage 2).
2. Der Bebauungsplan SAN-P 02 „Block 15 Potsdam“ wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die dazugehörige Begründung gebilligt (siehe Anlage 3).

zu 8.33 Billigung der Abwägung und Beschluss zur 15. Änderung des Flächennutzungsplanes 'Einkaufszentrum Brandenburger Straße'

Vorlage: 05/SVV/0969

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Entsprechend der Empfehlung des Ältestenrates in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Abwägungsergebnisse der Stellungnahmen zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Bürger während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes zur 15. Änderung des Flächennutzungsplanes

„Einkaufszentrum Brandenburger Straße“ werden gebilligt (siehe Anlage 2).

- Die 15. Änderung des Flächennutzungsplanes „Einkaufszentrum Brandenburger Straße“ wird beschlossen; die dazugehörige Begründung wird gebilligt (Siehe Anlage 3).

zu 8.34 Billigung der Abwägungsergebnisse und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 40 'Kaserne Kirschallee' sowie Beschluss der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes 'Kaserne Kirschallee' und 21. Änderung des Flächennutzungsplanes 'Einkaufszentrum Pappelallee/Kirschallee'

Vorlage: 05/SVV/0970

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Entsprechend der Empfehlung des Ältestenrates in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- Die Abwägungsergebnisse der Stellungnahmen zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung, zu den öffentlichen Auslegungen und zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 40 „Kaserne Kirschallee“ und zur 2. und 21. Änderung des Flächennutzungsplanes entsprechend Anlage 2 werden gebilligt. (Anlage 2).
- Der Bebauungsplan Nr. 40 „Kaserne Kirschallee“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen und die dazugehörige Begründung wird gebilligt. (Anlage 3).
- Die 2. und 21. Änderung des Flächennutzungsplanes wird beschlossen. (Anlagen 4 und 5).

zu 8.35 Billigung des Abwägungsergebnisses und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 59 'Lazarett' sowie Beschluss der 8. Änderung des Flächennutzungsplanes 'Ehemaliges Lazarett am Voltaireweg'

Vorlage: 05/SVV/0971

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Entsprechend der Empfehlung des Ältestenrates in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- Die Abwägungsergebnisse der Stellungnahmen zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung, zur öffentlichen Auslegung, zur erneuten öffentlichen Auslegung und zu den vereinfachten Änderungen des Bebauungsplanes Nr. 59 „Lazarett“ werden gebilligt. (Anlage 2).

2. Der Bebauungsplan Nr. 59 „Lazarett“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen und die dazugehörige Begründung wird gebilligt. (Anlage 3).
3. Die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes wird beschlossen. (Anlage 4).

zu 8.36 Billigung der Abwägung und Beschluss zur 12. Änderung des Flächennutzungsplanes 'Entwicklungsbereich Babelsberg'

Vorlage: 05/SVV/0972

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
Entsprechend der Empfehlung des Ältestenrates in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Abwägungsergebnisse der Stellungnahmen zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Bürger während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes zur 12. Änderung des Flächennutzungsplanes „Entwicklungsbereich Babelsberg“ werden gebilligt(siehe Anlage 2).
2. Die 12. Änderung des Flächennutzungsplanes „Entwicklungsbereich Babelsberg“ wird beschlossen; die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlage 3).

zu 8.37 Änderung des Vertrages über die Bildung einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft' Integriertes Verkehrskonzept Potsdam Mittelmark - Stadt Potsdam

Vorlage: 05/SVV/0973

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Änderung des Vertrages zur Bildung der kommunalen Arbeitsgemeinschaft „Integriertes Verkehrskonzept Potsdam Mittelmark – Stadt Potsdam“ (Anlage 2) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.38 Straßenreinigungsgebühren - Änderung des Beschlusses Drucksache DS : 05/SVV/0290

Vorlage: 05/SVV/0977

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 02.11.2005 – DS : 05/SVV/0290 – wird dahingehend geändert, dass die Einführung des Frontmetermaßstabes für die Berechnung der Straßenreinigungsgebühren durch eine Satzung zu regeln ist, die ab 01.01.2007 in Kraft treten wird.

Ein entsprechender Satzungsentwurf ist in der Juni-Sitzung der StVV vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.39 Straßenreinigungssatzung 2006 der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 05/SVV/0978

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Straßenreinigungssatzung 2006

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 8.40 Zweite Satzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 05/SVV/0979

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Zweite Satzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam gemäß Anlage.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 8.41 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH

Vorlage: 05/SVV/0980

Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Ergänzungen des § 3 des Gesellschaftsvertrages der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH (siehe Anlage).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 8.42 Verlagerung der Aufgabe 'Förderung der Integration Behinderter im Haus der Begegnung' ab 01.02.2006 zum Objekt 'Zum Teufelssee 30'

Vorlage: 05/SVV/0982

Oberbürgermeister, FB Soziales, Wohnen und Senioren

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Verlagerung der Aufgabe „Förderung der Integration Behinderter im Haus der Begegnung“ ab dem 1.2.2006 in das Objekt „Zum Teufelssee 30“.
2. Übertragung der Aufgabe an den Paritätischen Wohlfahrtsverband, Paritätisches Sozial- und Beratungszentrum gGmbH zum frühestmöglichem Zeitpunkt bis spätestens 1.2.2006.
3. Das derzeit beschäftigte Personal soll nach § 613a BGB (Betriebsübergang) beim neuen Träger beschäftigt werden.
4. Die für die Integrationsaufgabe im Haushaltsjahr 2006 vorgesehenen Mittel für Personal und Bewirtschaftung werden bis höchstens der im Haushaltsplan veranschlagten Summe als Zuwendung dem neuen Träger zur Verfügung gestellt.
5. Kann diese Aufgabe bis zum 31.01.2006 nicht übertragen werden, verbleibt die Aufgabe befristet bis zum 30.06.2006 bei der Stadt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 8.43 Ausschöpfung von Fördermitteln

Vorlage: 05/SVV/0986

Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion Die Linke. PDS eingebracht.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt folgende Änderung des Beschlusstextes:

Der 1. Absatz ist zu streichen und dafür einzusetzen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung unverzüglich eine Übersicht über die optimal zur Verfügung stehenden Fördermittel sowie Deckungsvorschläge für die notwendigen Eigenmittel der Stadt vorzulegen.

Abstimmung:

Diese Änderung wird

mit 28 Ja-Stimmen angenommen,
bei 18 Nein-Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung unverzüglich eine Übersicht über die optimal zur Verfügung stehenden Fördermittel sowie Deckungsvorschläge für die notwendigen Eigenmittel der Stadt vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.44 Reduzierung der Planungen für das Freizeitbad

Vorlage: 05/SVV/0987

Fraktion DIE LINKE. PDS

Die o. g. DS wurde den Stadtverordneten in einer neuen Fassung als TISCHVORLAGE ausgereicht .

Diese wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Antragstellerin Fraktion Die Linke. PDS eingebracht.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Kruschat beantragt folgende Ergänzung des Beschlusstextes (zu den DS 05/SVV/0950 und 05/SVV/0987):

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie regenerative Energien zum Betrieb des Spaßbades bzw. zur Kostensenkung eingesetzt werden können.

Diese Ergänzung wird von der Antragstellerin Fraktion Die Linke. PDS übernommen.

Die Fraktion SPD hat die Aufnahme der Behandlung der Tagesordnungspunkte 8.20 und 8.44 in die Niederschrift beantragt. Die *wörtliche* Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, unverzüglich dafür Sorge zu tragen, dass die Planungen für ein Freizeitbad auf einen Gesamtumfang von maximal 30 Millionen Euro reduziert werden, um das Risiko für die Stadt zu minimieren und die Chancen für die Genehmigungsfähigkeit der Fördermittelanträge durch das Land zu erhöhen.

Es ist ein Neuansatz zu prüfen, der den Bau eines Freizeitbades an einem anderen Standort, z. B. Brache in Drewitz, Fläche am Hauptbahnhof oder Bornstedter Feld beinhaltet. Das Ergebnis ist dem Hauptausschuss bis zum 11.01.2006 vorzulegen.

In die weitere Diskussion sind die Bürgerinnen und Bürger in geeigneter Form unmittelbar einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

zu 8.45 Abwasserentsorgungskonzept der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 05/SVV/0991

Fraktion CDU

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Lehmann namens der Fraktion CDU eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft sowie in den Ortsbeirat Uetz-Paaren überwiesen.**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Ortsteil Uetz-Paaren bis 2014 nicht an das zentrale Abwassernetz der Stadt Potsdam anzuschließen.

zu 8.46 Änderung des Beschlusses der SVV vom 02.06.2004 (DS 04/SVV/0339) zur Wahrnehmung der Aufgaben der Agrarverwaltung auf dem Gebiet der Agrarförderung - Standort der Anlauf- und Beratungsstelle für die Potsdamer Landwirte

Vorlage: 05/SVV/0992

Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Hauptausschuss, in alle Ortsbeiräte und in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0992 **in den Hauptausschuss, in alle**

Ortsbeiräte und in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Beschluss der SVV vom 02.06.2004 (DS 04/SVV/0339) zum Abschluss der Verwaltungsvereinbarung mit dem Landkreis Potsdam-Mittelmark bzgl. der Übertragung von Aufgaben der Agrarverwaltung auf dem Gebiet der Agrarförderung und der Produktion wird wie folgt geändert:

Der Satz 2 des Beschlusses 04/SVV/0339

„Ab 2006 sollen diese Aufgaben in Potsdam wahrgenommen werden.“

wird gestrichen.

Darüber hinaus wird der Oberbürgermeister beauftragt, in Abstimmung mit dem Landkreis Potsdam-Mittelmark den Standort Werder/Havel als Anlaufstelle für die Potsdamer Landwirte für mindestens 10 Jahre zu sichern.

zu 8.47 **Zusätzliche Option für den Landtagsneubau auf dem Alten Markt**

Vorlage: 05/SVV/0993

Fraktion Die Andere

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Kruschat namens der Fraktion Die Andere eingebracht.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Gespräche mit der Landesregierung aufzunehmen, um in die Planungen für den Neubau des Landtagsgebäudes auf dem Alten Markt die zusätzliche Option aufzunehmen, dass der Neubau außerhalb der Stadtschlosskubatur erfolgen kann. Bis zur Klärung dieses Sachverhalts sind die vorbereitenden Baumaßnahmen, die vor dem Hotel Mercure bereits begonnen wurden, sowie alle anderen vorbereitenden Maßnahmen zur bisher geplanten Verkehrsverschränkung auszusetzen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,

bei 2 Stimmenthaltungen.

zu 8.48 **Einbahnstraßenregelung Fultonstraße**

Vorlage: 05/SVV/0995

Stadtverordneter Buchholz, Fraktion BürgerBündnis

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Buchholz namens der Fraktion BürgerBündnis eingebracht.

Entsprechend dem Hinweis der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

wird der **Termin** in der letzten Zeile des Beschlusstextes von Februar in **März 2006** geändert.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion Die Linke. PDS, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0993 in **den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung in der Fultonstraße ab der Kreuzung Fultonstraße/Siemensstraße in Richtung Kopernikusstraße zu prüfen.

Der StVV ist spätestens in ihrer Februarsitzung über das Ergebnis der Prüfung Bericht zu erstatten.

zu 8.49 Gestaltungssatzung 'Nauener Vorstadt' - Anpassung unter Beachtung der Rechtsauffassung der Sonderaufsichtsbehörde

Vorlage: 05/SVV/1004

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Abstimmung:

Die Empfehlung des Ältestenrates wird

mit 18 Ja-Stimmen,
bei 24 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Aufhebung des Beschlusses über die Gestaltungssatzung „Nauener Vorstadt“ vom 31.08.2005 (DS 05/SVV/0424) aufgrund der erkennbaren rechtlichen Bedenken der Sonderaufsichtsbehörde**
- 2. Gestaltungssatzung „Nauener Vorstadt“ - Örtliche Bauvorschrift der Landeshauptstadt Potsdam über besondere Anforderungen an die äußere Gestaltung baulicher Anlagen und anderer Anlagen und**

Einrichtungen sowie über die Notwendigkeit von Einfriedungen in der Nauener Vorstadt - gemäß § 81 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 der Brandenburgischen Bauordnung (BbgBO) in der geänderten Fassung (s. Anlage 2).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.50 Gestaltungssatzung 'Jägervorstadt' - Anpassung unter Beachtung der Rechtsauffassung der Sonderaufsichtsbehörde

Vorlage: 05/SVV/1005
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Abstimmung:
Die Empfehlung des Ältestenrates wird

mit 18 Ja-Stimmen,
bei 24 Nein-Stimmen abgelehnt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. **Aufhebung des Beschlusses über die Gestaltungssatzung „Jägervorstadt“ vom 31.08.2005 (DS 05/SVV/0423) aufgrund der erkennbaren rechtlichen Bedenken der Sonderaufsichtsbehörde**
2. **Gestaltungssatzung „Jägervorstadt“ - Örtliche Bauvorschrift der Landeshauptstadt Potsdam über besondere Anforderungen an die äußere Gestaltung baulicher Anlagen und anderer Anlagen und Einrichtungen sowie über die Notwendigkeit von Einfriedungen in der Jägervorstadt – gemäß § 81 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 der Brandenburgischen Bauordnung (BbgBO) in der geänderten Fassung (s. Anlage 2)**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.51 Gestaltungssatzung 'Berliner Vorstadt' - Anpassung unter Beachtung der Rechtsauffassung der Sonderaufsichtsbehörde

Vorlage: 05/SVV/1006
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Abstimmung:

Die Empfehlung des Ältestenrates wird

mit 18 Ja-Stimmen,
bei 24 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. **Aufhebung des Beschlusses über die Gestaltungssatzung „Berliner Vorstadt“ vom 02.03.2005 (DS 05/SVV/0002) aufgrund der im Anzeigeverfahren seitens der Sonderaufsichtsbehörde erhobenen rechtlichen Bedenken.**
2. **Gestaltungssatzung „Berliner Vorstadt“ - Örtliche Bauvorschrift der Landeshauptstadt Potsdam über besondere Anforderungen an die äußere Gestaltung baulicher Anlagen und anderer Anlagen und Einrichtungen sowie über die Notwendigkeit von Einfriedungen in der Berliner Vorstadt - gemäß § 81 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 der Brandenburgischen Bauordnung (BbgBO) in der geänderten Fassung (s. Anlage 2)**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 8.52 Ruhender Verkehr auf dem Neuen Markt

Vorlage: 05/SVV/1007

Fraktion Grüne/B90

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Hüneke namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie der ruhende Verkehr auf dem Neuen Markt und in den angrenzenden Bereichen so geregelt werden kann, dass der historische Platz entlastet und die Tiefgarage am Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte stärker ausgelastet wird. Dazu sind Abstimmungen sowohl mit den Anliegern (dem HBPg, Instituten, Gaststätten – bis zum Nikolaisaal) als auch dem Betreiber der Tiefgarage vorzunehmen.

zu 8.53 Veränderungssperre im Bereich B-Plan 35-3

Vorlage: 05/SVV/1008

Fraktion Grüne/ B 90

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Schüler namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht mit folgender **Ergänzung**, die das Rechtsamt empfohlen habe:

Als Titel ist aufzunehmen:

Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 35/3, Villa Schöningen, der Landeshauptstadt vom ... (Datum der Veröffentlichung).

Als Einleitungssatzung ist aufzunehmen:

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam hat in ihrer Sitzung am ... die folgende Satzung beschlossen: ...

*Bei den aufgeführten Rechtsgrundlagen ist in der letzten Zeile das Datum 21. Juni um die Jahreszahl **2005 zu ergänzen.***

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 35-3, Villa Schöningen gemäß Anlage.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.54 Denkmalgerechte Sanierung Villa Schöningen

Vorlage: 05/SVV/1009

Fraktion Grüne / B90

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Hüneke namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, durch ein Gutachten prüfen zu lassen, ob und in welchem Umfang eine Kompensation erforderlich ist, um die denkmalgerechte Sanierung der Villa Schöningen zu erreichen. Bei der grundsätzlichen Frage der Kompensation ist der Aspekt der Gleichbehandlung der Denkmaleigentümer in der Stadt zu berücksichtigen.

zu 8.55 Besetzung des Werksausschusses des Eigenbetriebes Kommunalen Immobilienservice (KIS) Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam mit sachkundigen Einwohnern

Vorlage: 05/SVV/1013

Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen

Die DS 05/SVV/1013 wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** ausgereicht.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Besetzung des Werksausschusses des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilienservice (KIS) Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam gemäß § 5 Abs. 1 Ziff. 2 der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb wie folgt:

1. Herr Andreas Klemund,
2. Herr Dr. Wilfried Ruppert

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 8.56 Gleichstellungsplan 2005 - 2008

Vorlage: 05/SVV/0983

Oberbürgermeister, SB Verwaltungsmanagement

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Hauptausschuss.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Abstimmung:
Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0983 **in den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.57 LKW-Führungskonzept für die Stadt Potsdam

Vorlage: 05/SVV/0994

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Abstimmung:
Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0994 **in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.58 Vorbereitung 'Kulturbüro'

Vorlage: 05/SVV/1011

Oberbürgermeister, GB Bildung, Kultur und Sport

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Kultur.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer eingebracht.

Der Stadtverordnete Kapuste erörtert anschließend als Ausschussvorsitzender folgende **Hinweise/Anregungen des Ausschusses für Kultur**, die bei der Erarbeitung der Gesamtkonzeption berücksichtigt werden sollen:

1. Die Betreiber von Kultureinrichtungen in der Potsdamer Mitte - z.B. Nikolaisaal, HBPB, Kabarett, Filmmuseum, Altes Rathaus, Stadt- und Landesbibliothek - erwarten bereits im Jahr 2006 eine Unterstützung für ein gemeinsames Management und Marketing. Sie brauchen, wie sie es am 29. November anlässlich einer Sondersitzung betonten, einen "Motor". Der Ausschuss für Kultur erwartet vom Oberbürgermeister, dass er sich dieses Problems annimmt und gemeinsam mit den Betroffenen nach einer Lösung sucht.
2. In der Vorlage heißt es für das Jahr 2006 auf Seite 5 unter "2. Aufbau": "Schwerpunktmäßig werden ... Herr Schmidt-Roßleben die Koordination der Entwicklung an der Schiffbauergasse ... obliegen." Dem ist nachzukommen. Die Schiffbauergasse geht im Jahr 2006 in eine schwierige und entscheidende Phase, in der sie einer umfassenden Unterstützung vor Ort bedarf.
3. Der Oberbürgermeister wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass der Ausschuss für Kultur in angemessener Weise bei der Vorbereitung der Gesamtkonzeption beteiligt wird und dass hierzu in der Januarsitzung 2006 des Ausschusses ein Vorschlag unterbreitet wird.

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs gibt anschließend zu Protokoll, dass weitere Gesprächsführungen mit den Vertretern der Potsdamer Mitte auch hinsichtlich der finanziellen Untersetzung Anfang Januar 2006 durchgeführt werden. Im Weiteren werde die regelmäßige Information des Ausschusses für Kultur erfolgen sowie Herr Schmidt-Roßleben weiterhin für die Schiffbauergasse zuständig sein.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/1011 **in den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

**zu 9.1 Kennzeichnung Postenweg Grenztruppen
gemäß Vorlage: 05/SVV/0720**

Zu diesem Auftrag wurde eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu 9.1.1 Postenweg der Grenztruppen

Vorlage: 05/SVV/1025

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Zu dieser DS besteht kein Redebedarf.
Die Mitteilungsvorlage wird **zur Kenntnis genommen**.

zu 9.2 Mitgliedschaften der Landeshauptstadt Potsdam in Verbänden und Gremien gemäß Vorlage: 05/SVV/0670

Zu diesem Auftrag wurde eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu 9.2.1 Mitgliedschaften der Landeshauptstadt Potsdam in Verbänden und Gremien Vorlage: 05/SVV/0897

Oberbürgermeister, Servicebereich Verwaltungsmanagement

Zu dieser DS besteht kein Redebedarf.
Die Mitteilungsvorlage wird **zur Kenntnis genommen**.

zu 9.3 Bericht zum Standort für einen Mitarbeiterparkplatz für EWP und der MBS in der Waldstadt II gemäß Vorlage: 05/SVV/0407

Entsprechend den Darlegungen der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz sei in einem Gespräch mit dem Waldstadt-Center, mit der Sparkasse und der EWP-Tochter bestehe die grundsätzliche Bereitschaft, zu den Themen Jobticket, Fahrradnutzung, Mitarbeiterparkplätze aktiv zu werden und möglicherweise einen entsprechenden Umweltverbund vorzubereiten. Details sollen der Stadtverordnetenversammlung **im März 2006** nach weiteren Abstimmungen und Konkretisierungen in einer Mitteilungsvorlage bekannt gegeben werden.

Abstimmung:

Die o. g. Verfahrensweise – Mitteilungsvorlage in der März-Sitzung der StVV – wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Die o. g.. Informationen sind der Fraktion SPD schriftlich zu übergeben.

zu 9.4 Bericht über die Prüfung, bezüglich einer öffentlichen Nutzung des Grundstücks der ehemalige Militärbadeanstalt gemäß Vorlage: 05/SVV/0351

Zu diesem Auftrag wurde eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu 9.4.1 Ehemalige Militärbadeanstalt Golm/Seezugang Golm

Vorlage: 05/SVV/1030

Oberbürgermeister, KIS

Zu dieser DS besteht kein Redebedarf.

Die DS 05/SVV/1030 wird zur Kenntnis genommen.

zu 9.5 Lückenschluss des Radweges zwischen den Universitätsstandorten Neues Palais und Golm

gemäß Vorlage: 05/SVV/0401

Zu diesem Auftrag wurde eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu 9.5.1 Radweg zwischen den Uni-Standorten Neues Palais und Golm

Vorlage: 05/SVV/1022

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Zum Antrag des Stadtverordneten Dr. Seidel, Fraktion SPD, die DS 05/SVV/1022 in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie in den Ortsbeirat Golm zu überweisen, erhebt sich kein Widerspruch.

zu 9.6 Standort für eine Messe- und Multifunktionshalle

gemäß Vorlage: 05/SVV/0244

Die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz gibt die Feststellung zur Kenntnis, dass der neue Lustgarten prinzipiell für Messe- und Veranstaltungsnutzung vorgesehen war und entsprechend gefördert worden sei. Es seien weitere Standorte geprüft worden; in der Speicherstadt bestehe prinzipiell die Möglichkeit, da im Flächennutzungsplan die Funktionszuweisung Messe/Kongress bereits aufgenommen worden sei. Schwierig gestalte sich dies auf Grund der differenzierten Eigentumsverhältnisse. Es bestehen planerische Vorarbeiten für den Standort Medienstadt mit dem entsprechenden Bebauungsplan; vorstellbar seien weitere Standorte wie das ehemalige sich im Eigentum der Deutschen Bahn AG befindliche RAW-Gelände, ‚Gewerbe im Park‘, das frühere Straßenbahndepot und die Brachfläche an der Gerlachstraße. Im Weiteren sei eine Halle in Babelsberg geplant; im Gespräch sei die Messe Potsdam mit der Deutschen Bahn AG zur Nutzung der so genannten denkmalgeschützten ‚Neuen Halle‘.

Die Stadtverordnete Paulsen, Fraktion CDU, beantragt, diese Informationen allen Fraktionen schriftlich zu übergeben. Dies wird von Frau Dr. v. Kuick-Frenz zugesagt.

zu 9.7 Unterbringung der Tiere im Potsdamer Tierheim

gemäß Vorlage: 05/SVV/0197

Zu diesem Auftrag wurde eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu 9.7.1 Unterbringung der Tiere im Potsdamer Tierheim
Vorlage: 05/SVV/1023**

Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit

Zu dieser DS besteht kein Redebedarf.
Die DS 05/SVV/1023 wird **zur Kenntnis genommen.**

**zu 9.8 Vandalismus auf der Freundschaftsinsel
gemäß Vorlage: 05/SVV/0728**

Die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. von Kuick-Frenz informiert, dass Untersuchungen angestellt worden seien, die Freundschaftsinsel während der Nacht über zwei Zugänge von der Langen Brücke und über die Brücke Alte Fahrt zu sperren und den Schließdienst der zentralen Einfriedung der Staudenanlage beizubehalten bzw. zu modifizieren. Im Weiteren sei die Prüfung hinsichtlich der Verhinderung von Verunreinigungen entsprechend der Einhaltung der Stadtordnung und die Installation einer zusätzlichen Videoüberwachung erfolgt. Dies hätte Auswirkungen sowohl auf den Vermögens- als auch auf den Verwaltungshaushalt - Einrichtung von drei Toren 18.000 Euro; Beschilderung 3.000 Euro und Streifengänge des Sicherheitsdienstes 10.000 Euro. Der Stadtverordnetenversammlung sollen diese Informationen in einer **Mitteilungsvorlage im Januar 2006** zur Kenntnis gegeben werden.

Abstimmung:

Die o. g. Verfahrensweise – Mitteilungsvorlage in der Januar-Sitzung der StVV – wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Zum Antrag der Stadtverordneten Friederich, Fraktion CDU, und Jäkel, Fraktion Die Linke. PDS, diese Informationen allen Fraktionen schriftlich zu übergeben, erhebt sich kein Widerspruch.

**zu 9.9 Bearbeitung von Verkehrsfragen in der Stadtverwaltung
gemäß Vorlage: 05/SVV/0765**

Zu diesem Auftrag wurde eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu 9.9.1 Bearbeitung von Verkehrsfragen in der Stadtverwaltung
Vorlage: 05/SVV/1024**

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Zum Antrag des Stadtverordneten Dr. Seidel, Fraktion SPD, die DS 05/SVV/1024 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen zu überweisen**, erhebt sich kein Widerspruch.

**zu 9.10 Bericht zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
gemäß Vorlage: 98/0332**

Zu diesem Auftrag wurde eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu 9.10.1 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen Zehnter Bericht
bezüglich DS Nr.: 98 / 0332**

Vorlage: 05/SVV/1014

Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit

Zum Antrag des Stadtverordneten Jäkel, Fraktion Die Linke. PDS, die DS 05/SVV1014 **in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** zu **überweisen**, erhebt sich kein Widerspruch.

neu Brache in Drewitz

Vorlage: 05/SVV/1019

Fraktion CDU

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Friederich namens der Fraktion CDU eingebracht.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Kümmel, Fraktion SPD, beantragt:

Der Beschlusstext ist wie folgt zu ergänzen:

Dabei ist der Investor über die Ergebnisse des Masterplanprozesses „aus drei wird eins“ in Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld zu informieren und sind folgende Bedingungen für eine Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes oder eines neuen Bebauungsplanes vorzubringen:

- Es sind nur Nutzungen zulässig, die eine funktionale Ergänzung im Stadtteil darstellen und den Wohngebietszentren keine Konkurrenz machen,
- Für Fußgänger und Radfahrer ist eine Durchquerung in Nord-Süd-Richtung entlang der Grundstücksgrenze zum Stern-Center sicherzustellen.
- Gebäude müssen sich in ihrer Struktur in die Umgebung einpassen.
- Die Außenanlagen müssen so gestaltet werden, dass sie Aufenthaltsqualität bieten.
- Die Investition ist auf eine stadtverträgliche Größe zu verkleinern.

Diese **Ergänzung** wird vom Stadtverordneten Friederich namens der Fraktion CDU **übernommen**.

Nach 3 Diskussionsrunden

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Paulsen, Fraktion CDU, beantragt den „Schluss der Debatte“.

Nachdem sich alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand geäußert haben,

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit 20 Ja-Stimmen,
bei 25 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

Die Debatte wird fortgesetzt.

(In der Diskussion hat der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion Die Linke. PDS, um die Aufnahme des Redebeitrages des Stadtverordneten Bretz, Fraktion CDU, gebeten. Die *wörtliche* Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.)

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die StVV spricht sich für eine ergebnisoffene Entwicklung der Brache in Drewitz aus.

Die Verwaltung wird aufgefordert, auf der Grundlage eines Handels- und Standortverträglichkeitsgutachtens (Auswirkungsanalyse) Gespräche mit dem Eigentümer zu führen.

Ziel dabei ist vor allem auszuloten, unter welchen Bedingungen der Eigentümer der Stadt entgegenkommen kann, die Brache stadtteilverträglich zu entwickeln.

Der StVV ist im März 2006 darüber zu berichten, was in diesem Sinne mit dem Eigentümer erreichbar erscheint.

Abstimmungsergebnis:

mit 17 Ja-Stimmen,
bei 27 Nein-Stimmen **abgelehnt.**